

No 15 Winter 2016
kostenfrei

Rund um den

Siggi das Magazin

Perlen der Baukunst
am Goldbach



Leute & Leben
im Viertel

WEIHNACHTSMARKT
AUF DEM SIGGI

Seite 6

DIE RUDOLF-OETKER-
HALLE

Seite 10

KINDERSEITE VON KINDERN
DER STAPENHORSTSCHULE

Seite 60

Herzlich Willkommen

in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF
im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66

(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Nummer 15 unseres Magazins in den Händen.

Mit zwei Mal im Jahr und einer Auflage von 10.000 sind wir zur festen Institution im Stadtteil geworden. Nach 7 Jahren haben wir das Magazin in der äußeren Form ein klein wenig verändert. Mehr Struktur und Abwechslung gleichzeitig – schon im Inhaltsverzeichnis können Sie das bemerken. Die beliebten wiederkehrenden Rubriken und Einzelthemen sind dort leicht zu finden.

Einen steten Zuwachs erfährt weiterhin der Verein Rund um den Siggie mit aktuell 79 Mitgliedern. Immer mehr Freiberufler, Geschäfte, Lokale, Unternehmen, soziale Einrichtungen und Vereine schließen sich der Gemeinschaft an. Es geht dabei um Zusammenarbeit und Bereicherung unseres Viertels im Bielefelder Westen. Inzwischen steht der Verein für etliche Projekte, die er ehrenamtlich regelmäßig auf die Beine stellt. Weihnachtsmarkt und Kinderfest sind nur zwei davon. Ideen gibt es manchmal mehr, als zu schaffen ist. Deshalb freuen wir uns über immer neue Mitglieder und ihre Unterstützung. Wir berichten in dieser Ausgabe wieder einiges von den Aktivitäten im Rund um den Siggie e.V.!

Auch in diesem Siggie-Magazin finden sich wieder aktuelle und historische Bilder und Reportagen in einer Mischung, die hoffentlich Ihr Interesse weckt und Spaß macht. Auch für Kinder und Jugendliche ist wie immer etwas dabei. Die Redaktion trägt ein halbes Jahr zusammen, schreibt, fotografiert und korrigiert... und gestaltet die Seiten grafisch. Ein großer Dank gilt auch diesmal wieder dem Kreis der weiteren Autorinnen und Autoren im Umfeld, die das Heft mit ihren gut recherchierten Beiträgen bereichern. Wir und sie arbeiten ehrenamtlich.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Anregungen, Kritik und Lob gerne an jeden von uns und: informationen@rundumdensiggie.de

Die Redaktions-Mitglieder des Siggie-Magazins



Katrin
Braje



Karl-
Gustav
Heidemann



Julia
Krausen



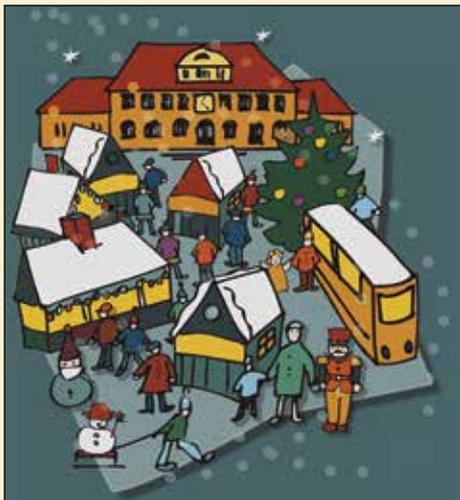
Anke
Schmidt



Peter
Schmidt



Sabine
Tjørnelund



Weihnachtsmarkt auf dem Siggie S. 6



Perlen der Baukunst S. 34

Inhalt

Seite

Aus dem Verein

Unser Weihnachtsmarkt	6
Baumaufstellung	9
Rund um den Siggie »Jahresrückblick«	32
Die Mitglieder des Vereins »Rund um den Siggie e.V.«	62

Vorgestellt

Bielefelder Sportverein West	16
Raum & Zeit Adventure Games	26
30 Jahre Schlafberatung Scholz	30
Ein Eierstand auf dem Siggie	44
Griechische Hausmannskost im »Pallas Athene«	47
Vintage Store & Coffee-Bar »No. 82«	49
Nähcafé »Traute & Muse«	50

Historisches

Die Rudolf-Oetker-Halle	10
Die alte Wassermühle am Schloßhof in Gefahr	12
Neue Stolpersteine verlegt	21
Erinnerungen: Bielefelder Jazzleben in »Omas Ruine«	28
Denkmalgeschützte Häuser am Goldbach	34
Unser Klösterchen	52

Sabine Tjoernelund
Text | Redaktion | Biografien

Stilsicher und kreativ: Text und Konzept für Marketing und PR
Redaktionelle Betreuung: Websites, Magazine, Broschüren
Ihr Leben im Buch: Biografien und Firmenchroniken

Gustav-Adolf-Str. 16 | 33615 Bielefeld | sabine@tjoernelund.de | 0176 619 17 619

www.tjoernelund.de

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

Ihr eiliges Buch ...
heute bestellt,
morgen da!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Kommunikation

Fon 0521 · 9 86 26 60
www.buch Tipp-bielefeld.de
lesen@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

Buch Tipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld

Leute im Viertel

Interview mit Annelie Buntenbach	18
Neuer Chef - 125 Jahre Löschabteilung West	22
Hilarius Simons, eine führende Persönlichkeit des Reitsports	38

Kunst & Kultur

Internationales Jugendensemble des AlarmTheaters	56
--	----



Internationales Jugendensemble
des AlarmTheaters

S. 56

Leben im Viertel

Kinder- und Jugendarbeit in der Lydia-Gemeinde	14
Slow Dating - Das Alter gemeinsam genießen	38
Die Kindertagesstätte St. Franziskus	52
Bildhauer-Kunst im Kleingarten zerstört	55
Kinderseite der Stapenhorstschule	60

Veranstaltungen

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel	63
---	----

Dies & Das

»Bielefeld schenkt...« Die Heilsarmee ruft auf!	13
Informationen zum Pflegestärkungsgesetz II	25
Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz	43
Kinderbuch-Empfehlungen vom »Kronenklauser«	59

Herausgeber: Verein »Rund um den Sigg e.V.« www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Katrin Braje, Karl-Gustav Heidemann, Anke Schmidt, Julia Krausen, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund

Regelmäßige Mitarbeiter/innen: Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Klaus Böcker, Andrea Gehlen, Maike Horstbrink, Peter Salchow, Jutta Stehling, Heinz-Dieter Zutz

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler, Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20, peter.schmidt@rundumdensiggi.de, Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld.

Nächste Ausgabe: Juni 2017



Immer aktuell bei
Facebook:
Rund um den Sigg e.V.
Bielefeld



Alle Jahre wieder ...

Weihnachtsmarkt auf dem Siggie
am Samstag 26.11.2016 von 14-21 Uhr

Rahmenprogramm am 26.11.2016:

- 14.00 Markteröffnung
- 16.00 Die Löffelpiraten -
Weihnachtskonzert,
Bürgerwache, großer Raum EG
- 17.15 Posaunenchor Sudbrack
am Weihnachtsbaum
- 19.00 Lachyoga zum Mitmachen
am Weihnachtsbaum



Auch in diesem Jahr spendet die Lorbeer-Apotheke wieder das Karussell für den Weihnachtsmarkt, wie schon seit vielen Jahren. Diesmal ist es ein Kettenkarussell. Wir sagen danke, Dietmar Becker!



Bereits zum 11. Mal richtet der Verein »Rund um den Siggie« diesen besonderen Weihnachtsmarkt ehrenamtlich und nur aus Vereinsmitteln aus.

Viele Mitglieder des Vereins »Rund um den Siggie«, Gewerbetreibende sowie Gastronomen und Gemeinnützige aus dem Bielefelder Westen bieten mit fast 40 Ständen ein vielfältiges Angebot.

Nebeneinander präsentieren sich Kunsthandwerk, Selbstgenähtes, Selbstgemachtes, soziale Einrichtungen und kulinarische Besonderheiten (Veganes Gyros, Wildbratwurst uvm). Selbstverständlich gibt es auch alles, das zu einem klassischen Weih-

nachtsmarkt gehört: Glühwein, Bratwurst, Crepe & Co., unser Kinderkarussell und natürlich ausgefallene Geschenkartikel. Ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie rundet das Angebot ab.

Hoffen wir alle auf ganz besonders gutes Wetter für „unseren“ Weihnachtsmarkt!

Um 14 Uhr geht's los, und der Weihnachtsmarkt schließt um 21 Uhr.



Siggie-Glühwein-Tasse Stück 3,00 Euro

Hoch die Tassen!

Am Vereinsstand des „Rund um den Siggie e.V.“ gibt es diese tollen Glühweintassen zu kaufen!

Der Erlös aus dem Tassenverkauf kommt zu 100% der Baumaufstellung zu Gute. Limitierte Auflage 500 Stück.

Uns ist es wichtig, den Siggie möglichst sauber zu halten und unnötigen Abfall zu vermeiden. Aus diesem Grund können Sie an vielen Ständen gerne Ihre eigene 0,2 l Glühweintasse mitbringen!

Weihnachtspost

Für Ihre persönlichen Weihnachtsgrüße

Die Grußkarten kosten einschl. Umschlag 1 €

und sind erhältlich bei unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt und bei diversen Mitgliedern wie dem Koch, Weinparadies Hess, schmidt & pähler, k.zwo, in der Kurz Um-Geschäftsstelle, Physiotherapiepraxis Wicht und anderen.



BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr./Drögestr.
[Außengelände Kowert Gartenwelt]

33613 Bielefeld

Tel.: 0521/150232

info@beckord.org

- | Grabmale
- | Mineralien
- | Geschenke
- | Bildhauerei
- | Natursteine

KDR Info - Technik

Stapenhorststr. 41
33615 Bielefeld
Tel.: 05 21-17 70 62
Fax: 05 21-17 70 63
E-Mail: print@kdr-info-technik.de

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00h
14.00 - 18.00h

Sa. geschlossen

www.kdr-info-technik.de



Kopie • Druck • Repro

- ▶ Qualitäts - Kopien
- ▶ Farblaser - Kopien
- ▶ Großflächen - Kopien
- ▶ Leim- & Ringbindungen

Brave Hunde kommen in
den Himmel. Echte Kerle
an den Stiefel vom
Weihnachtsmann.



Am 03.12.2016 füllt **FLEISCHESLUST**
von 10 - 15 Uhr allen Vierbeinern
kostenlos den Weihnachtsstiefel.
Kommt und bringt uns Euren Stiefel!



Leckermaul
Artgerechte Tiernahrung

Weststraße 54 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 - 25 25 85 88

HÖRFREUDE

„Meine Freizeit ohne Hinder-
nisse genießen zu können und
dabei das Rauschen der Wellen
zu hören – das ist für mich pure
Hörfreude und Lebensqualität.“

**DESHALB BIN ICH
GERLÄNDER.**

50%

Rabatt auf alle Gerland
Hörgerätebatterien,
z. B. 24 Batterien statt 24,-
Euro jetzt nur 12,- Euro.

Gerland

Gutschein nicht kombinierbar mit anderen Angeboten und gültig bis 28.04.17 in allen Gerland Filialen.



Kostenloser Hörtest, mit Ton und Sprachtest,
auf Wunsch kostenlose Erstberatung, Tinnituserstbe-
ratung in Zusammenarbeit mit der Tinnitusambulanz.

Gerland

Gutschein nicht kombinierbar mit anderen Angeboten und gültig bis 28.04.17 in allen Gerland Filialen.



Gerland Hörgeräte

Kiskerstr. 19 | 33615 Bielefeld
Tel. 0521.9674630

Niederwall 1-3 | 33602 Bielefeld
Tel. 0521.177005

www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Am Samstag,
19. November
gegen 15 Uhr
ist es soweit.

»Aufstellung unseres
Weihnachtsbaumes
auf dem Siggj«

„Alles auf einmal: ein Kran, Polizeiwagen mit Blaulicht, Feuerwehrauto und Tannenbaum – schöner kann es für die Kinder wirklich nicht zusammen kommen!“

Oh Tannenbaum...

Es ist jedes Mal beeindruckend, mit anzusehen, wie der große Baum auf einem Schleplader langsam durch das Viertel gebracht wird, eskortiert von der Polizei, und wie dann unter Mithilfe der Feuerwehr, eines Kranführers und einiger Helfer aus dem Rund um den Siggj e.V. der Baum auf dem Siegfriedplatz in den Boden eingelassen wird. Spannend ist, wie viele Anläufe benötigt werden, bis der Baum ganz gerade steht. Was viele nicht wissen: Unser Weihnachtsbaum wird nicht etwa von der Stadt gestellt. Die Aktion ist ein großes Gemeinschaftswerk aus dem „Rund um den Siggj e.V.“. Freundliche Bürger spenden einen Baum, ehrenamtliche Helfer fällen ihn, die Freiwillige Feuerwehr West macht mit, die Polizei hilft, Transport und Kran werden gesponsert. Beim Vorbereiten und Aufstellen sind etliche Mitglieder aus dem Verein Rund um den Siggj beteiligt. Es gibt heiße Getränke für Kinder und Erwachsene, um das „Event“ für die Zuschauer gemütlich zu machen. Der Höhepunkt: Nach dem erfolgreichen Aufstellen unseres Weihnachtsbaumes auf dem Siggj findet das gemeinsame „Oh Tannenbaum“-Singen statt!

Anke Schmidt

Kommen
und Staunen.
Mit Getränken
und Singen!



Vom Architektenwettbewerb
bis zur Eröffnung am 31. Oktober 1930

Die Rudolf-Oetker-Halle

„Nur eines fehlt uns bisher, ein würdiger Konzertsaal. Aber er wird kommen, weil er kommen muss, wenn sich auch erst künftige Generationen des Besitzes freuen werden“. So schrieb Musikdirektor Lamping zum 1921 verspätet gefeierten 700jährigen Jubiläum unserer Stadt.

Bereits fünf Jahre später, im Jahre 1926, konnte Professor Lamping schreiben: „Schneller, als wir zu hoffen wagten, ist uns die Erfüllung dieses Wunsches in greifbare Nähe gerückt, dank der hochherzigen Stiftung der Firma Dr. August Oetker, die damit dem für das Vaterland gefallenen, einzigen Sohne des Seniors der Familie ein würdiges Denkmal setzen wird. Die Stiftung verspricht uns nämlich in absehbarer Zeit den Bau eines Kunsttempels innerhalb der Stadt.“

Tatsächlich: Firma und Familie Oetker stellten über die Stiftung der Stadt Bielefeld 1,5 Mio. Reichsmark unter günstigen Bedingungen zum Bau einer Musikhalle zur Verfügung. Nach langer Diskussion wurde noch im gleichen Jahr als Standort für die Musikhalle der Vorschlag des Oberbürgermeisters Stapenhorst akzeptiert: ein Grundstück weitab vom Stadtlärm an der Westseite des Bürgerparks. Der danach folgende öffentliche Architektenwettbewerb, an dem sich 113 Bewerber beteiligten, wurde 1927 entschieden. Erster Preisträger war das Düsseldorfer Büro Tietmann/ Haake. Die Architekten Hans Tietmann und Karl Haake waren seit 1919 assoziiert. Der hohe

Bekanntheitsgrad und gute Ruf dieser Planungsgemeinschaft wurde durch herausragende Projekte in Düsseldorf, wie dem „Industriehaus“ (1920/21) und dem Rheinpalast auf der Ausstellung „Gesolei“ 1926 begründet. Das „Industriehaus“ galt damals als erstes Hochhaus.

Im Frühjahr 1928 war Baubeginn für die Rudolf-Oetker-Halle. Die Entwurfs- und Ausführungszeichnungen verantworteten die beiden Architekten, während das Bielefelder Stadtbauamt unter der Leitung von Oberbaurat Friedrich Schultz für die konstruktive Durcharbeitung, die statischen Berechnungen, sowie das Entwerfen der Lüftung, Heizung, Licht-, Kraft-, Melde- und Feuerchutzanlagen zuständig war.

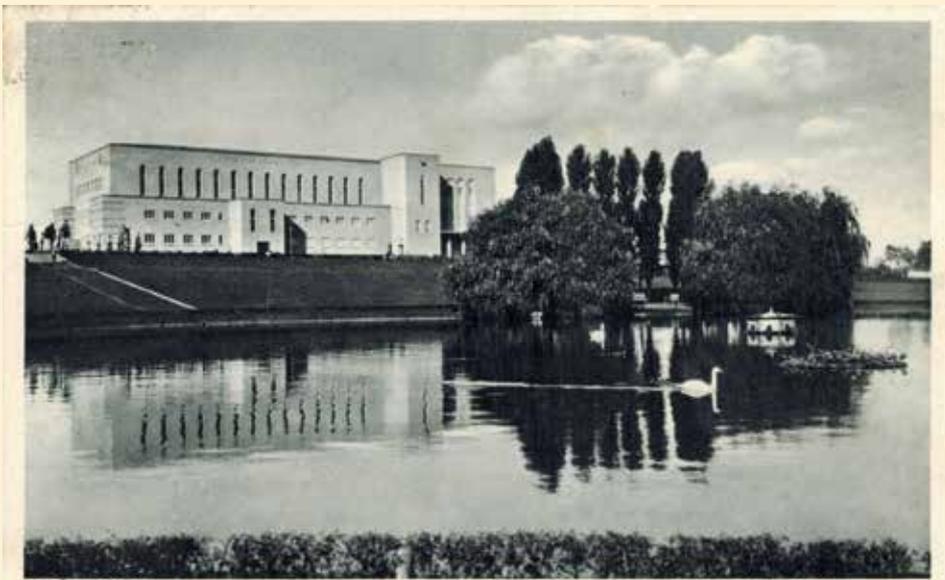
Aufgrund der neun markanten Bogenöffnungen in der Nordfassade wurde das Gebäude vom Architektenteam auch als „Die Neunte“ betitelt. Die Musikhalle umfasst 4 Geschosse: Keller-, Eingangs-, Saal- und Galeriegeschoss und ist ca. 75 Meter lang und ca. 35 Meter breit.

Den Hauptbauteil bildet der große Konzertsaal, der im Saalgeschoss und auf der Galerie zusammen 1561 Besuchern Platz bietet. Die Bühne wurde für 65 Orchestermusiker und 160 Sänger geplant. Dem großen Saal schließt sich der kleine Saal mit fast 300 Sitzplätzen an.

Für die Halle wurde mit Hilfe eines Krans ein 430 t schweres Stahlgerippe von Norden nach Süden fortschreitend aufgerichtet und die aufgestellten Segmente sofort ausgefacht und ummauert. Erwähnenswert sind die Schwierigkeiten bei den Ausschachtungsarbeiten. So musste an der Stelle, wo die Heizungsanlage angelegt wurde, das Erdreich bis zu 16 m ausgehoben werden. Das in dieser Tiefe angetroffene felsige Material machte sogar Sprengungen erforderlich. Beeindruckend sind

Quellen: Sonderbeilage vom 31.10.1930
der Westfälischen Zeitung
Archiv Kai Walkenhorst
Sammlung Peter Salchow





Bielefeld.

Bürgerpark mit Oetkerhalle

auch noch zwei weitere Zahlen: das Leerrohrnetz für die elektrischen Leitungen war 7 Kilometer lang und versorgte insgesamt 1000 Glühlampen.

Besondere Bedeutung wurde der damals als Hörsamkeit bezeichneten Akustik beigemessen. Mit den Maßnahmen zur optimierten Akustik der Konzerthalle wurde seit 1927 Professor Dr. Ing. Eugen Michel, Hannover beauftragt: Er veränderte den Entwurf in Hinsicht auf Raumformen, Baumaterialien, Einrichtung sowie Beheizung, Belüftung und Beleuchtung, um eine optimale Raumakustik zu erreichen. Dazu zählen unter anderem die ansteigende Erhöhung der Stuhlreihen und die schallschluckende Rückwand des Großen Saales. Zudem tragen die Edelhölzer an den Wänden sowie die unter dem Parkett längs ausgelegten Holzbohlen zur Steigerung des Klangs bei.

Durch einige Änderungen, vor allem zur Sicherstellung der angestrebten erstklassigen Akustik verzögerte sich die Baumaßnahme und erhöhte sich zudem die Bausumme. Zur Kostensenkung wurde das Dach nicht mit Kupfer sondern mit besandeter Dachpappe gedeckt und man verzichtete auf die Lederpolsterung des Gestühls im Saal. Dadurch konnte die

Überschreitung der veranschlagten Baukosten verhindert werden.

Nach gut zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde am Freitag, den 31.10.1930 die Rudolf Oetker Halle als „Kriegerehrenmal Bielefelds zum Gedächtnis des 1916 vor Verdun gefallenen einzigen Sohnes des Firmengründers und dem seiner im Weltkrieg gefallenen Bielefelder Kameraden“ eingeweiht. Mit einem feierlichen Konzert eröffnete das Städtische Orchester unter der Leitung von Max Cahnbley die Musikhalle. Auf dem Programm standen Werke von Brahms, Bach und Beethoven.

In seiner Festrede sprach Oberbürgermeister Rudolf Stapenhorst mannigfaltigen Dank und viel Lob aus, „besonders auch den zahlreichen Handwerksmeistern, unter denen ich die Maurermeister Walkenhorst und den Eisenbauer Röwekamp nenne, die sämtlich ihre Ehre darin setzten gerade an solchem Bau, wie er in einem Jahrhundert nicht wiederkehrt, mitgearbeitet zu haben.“ Nicht vergessen wurde auch der langjährige Bielefelder Musikdirektor Lamping, der leider die Einweihung nicht mehr erleben konnte. Sein jahrelanges Engagement für eine Musikhalle hat ihm dauerhaft den Ruf eines „musikalischen Baumeisters“ eingebracht.

Das Eröffnungskonzert war – nicht überraschend – ausverkauft. Deshalb wurden vom Rundfunksender Langenberg von 20 bis 21 Uhr die Festrede und die I. Symphonie von Brahms direkt übertragen.

Diese Rundfunkübertragung nutzten die hiesigen Radiohändler zur intensiven Werbung und sprachen durch Zeitungsanzeigen die Musikfreunde ohne Eintrittskarten an. So konnte man in einer Anzeige in der Sonderbeilage der Westfälischen Zeitung am Freitag, den 31.10., lesen:

....Oetkerhalle ausverkauft? Aber!!
 Sie schalten Langenberg ein und hören tonschön eine vollendete Übertragung. Auch mit meinen einfachen Geräten hören Sie, als säßen Sie im Konzert.
 Bequeme Zahlungsweise! ••• Sofortige Lieferung!
SADLER NIEDERNSTR. 45

Was für ein verlockendes Versprechen. Wieviele Bielefelder sich wegen dieser Werbung wohl ein Rundfunkgerät gekauft haben? Sie alle waren am Lautsprecher „dabei“ – aber die wirklich „tonschöne Vollendung“ erlebten doch nur die Konzertbesucher. Sie konnten die weithin bewunderte Akustik genießen – ein Ohrenschauspiel, der der Rudolf-Oetker-Halle Weltruf einbrachte.

Die Eröffnung der Rudolf-Oetker-Halle war ein großes Ereignis in dem gerade zur Großstadt gekürten Bielefeld und darüber hinaus und wurde gebührend gefeiert. Unter den vielen Lobeshymnen in der Westfälischen Zeitung konnte man aber auch folgenden Satz lesen: „Das erste Konzert in der Oetker-Halle hat im übrigen den Beweis erbracht, dass die Schaffung eines ausreichenden Parkplatzes nicht lange auf sich warten lassen darf.“

Peter Salchow

SVEN TERLINDEN

RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FRIEDRICHSTRASSE 24 – 33615 BIELEFELD
 0521-557799-0 – WWW.RA-TERLINDEN.DE

Wein Anton

60 Jahre Spaß am Wein!



Laut „Der Feinschmecker“ gehört Wein Anton auch 2012 wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands.

Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger“ zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/123263
 C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/88833
www.wein-anton.de

Die Wassermühle am Schloßhof in Gefahr

Unterstützer gesucht...



Fotos: Heinz-Dieter Zutz

Walzenstuhl

Die Mühle ist gut erhalten und noch voll funktionsfähig. Sie könnte eine Bereicherung für die kulturelle Arbeit unseres Stadtteils werden. Aber sie ist gefährdet, weil die Stadt Bielefeld seit vielen Jahren den Hochwasserschutz vernachlässigt hat. Die Bezirksvertretung Mitte hat bei einem Ortstermin im Juni den Wert der Mühle anerkannt und will sich für den nötigen Hochwasserschutz einsetzen.

Die Mühle sollte unter Denkmalschutz gestellt werden. Das wurde aber vor einigen Jahren bei einer mündlichen Anfrage an die Untere Denkmalbehörde abgelehnt, weil das Mühlengebäude an der Straßenseite von außen verklindert ist. Diese Steine könnten aber wieder entfernt werden, falls das dem Denkmalschutz als Baudenkmal wirklich widerspricht. Es handelt sich aber ohne Zweifel um ein technisches Denkmal, weil die Inneneinrichtung komplett erhalten ist. Dieser Aspekt sollte im Vordergrund stehen.

Die Besitzerin, Frau Heinrich, möchte die Mühle erhalten. Sie überlegt, ob ihr Wohn-

haus, der große Garten und die Mühle in eine Stiftung überführt werden können. Bei diesem schwierigen Gesamtkomplex benötigt die Besitzerin Hilfe.

- Hilfe bei rechtlichen und organisatorischen Fragen
- Technische Hilfe bei der Mühlentechnik (ehemaliger Müller, Restaurator)
- Hilfe bei der Erhaltung des Gebäudes (Architekten, Baufachleute)
- Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit (Artikel, Mühlenfest, Führungen)

Vielleicht kann sich eine Arbeitsgruppe bilden, die Frau Heinrich unterstützt. Wer an diesem Projekt interessiert ist oder sich in einem Teilbereich dieser Aufgaben einbringen möchte, sollte sich bei Peter Schmidt unter Tel: 13 680 20 melden. Eine Besichtigung der Mühle ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Ein Termin wird den Interessenten mitgeteilt.

Heinz-Dieter Zutz



Schrotgang

Heilsarmee ruft auf!

»Bielefeld schenkt...«



Gewünscht ist ein schönes Überraschungspäckchen mit Süßigkeiten, haltbaren Lebensmitteln, Weihnachtsdeko und ähnlichem. Die fertig gepackten Weihnachtspäckchen können ab dem 21. November bis zum 21. Dezember bei der Heilsarmee abgegeben werden.

Am Mittwoch, dem 21.12.2016 lädt die Heilsarmee Bielefeld zu einer großen Weihnachtsfeier mit einem Festessen ein; in diesem

Rahmen werden die gesammelten Geschenke überreicht.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe beim Päckchenpacken!

Abgabeort:

Montag bis Freitag 8:30 - 18:00 Uhr

Heilsarmee Bielefeld

Siegfriedstr. 32 (Hinterhaus)

33615 Bielefeld

Infos: Tel. 0177.67 77 177

Ansprechpartner:

Pastor Michael Geymeier

Spendenkonto: Die Heilsarmee Bielefeld

Stichwort: »Bielefeld schenkt« HA-BLFLD

DE31 4805 0161 0074 0006 39

Sparkasse Bielefeld



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Friedwald

Überführungen

Erledigung aller Formalitäten

Vorsorge / Sterbegeldversicherung

Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11

Telefax 0521/693 35



Arndtstraße 34 - Bielefeld
0521.39974865

MEISTERSTUECKCHEN.DE



Kinder- & Jugendarbeit in der Lydia-Gemeinde

Ein starkes Stück Jugendarbeit

Hallo, bist Du auf der Suche nach Spaß, Spannung und tollen Aktionen? Möchtest Du neue Freunde kennenlernen und neue Erfahrungen machen? Dann solltest Du Dir unser Programm nicht entgehen lassen.



Gemeinsam Glauben erleben
z.B. beim Jugendkreuzweg

Das Team der Kinder- und Jugendarbeit der Lydia-Gemeinde bietet ein großes Angebot an Gruppen, Aktionen und Projekten. Sportliche Aktionen, kreative Aktivitäten, biblische Geschichten, spannende Ausflüge und gemeinsames Kochen sind nur einige Programmelemente.

Casino - Der Treffpunkt für Jugendliche in der Jugendtage ●

Hast Du Lust, mit anderen Jugendlichen eine Runde Billard, Airhockey oder Flipper zu spielen und dabei eine Kleinigkeit zu

essen? Möchtest du mit anderen etwas unternehmen und viel Spaß haben? Oder die neuesten Brettspiele kennenlernen und dabei eine Runde quatschen? Dann ist „Casino“ der richtige Treffpunkt für Dich. Jeden Mittwoch von 18.30-20.30 gehen wir in der Jugendtage an den Start.

CookMA(H)L - Leckerer gemeinsam Kochen und genießen ●

Wenn Du Lust hast einmal im Monat mit ein paar Freunden etwas Leckerer zu kochen oder einfach nur zu essen, dann bist Du bei „CookMA(H)L“ genau richtig. Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr treffen sich Jugendliche ab 13 Jahren um zusammen zu kochen, zu essen und einfach eine coole Zeit in unserer Jugendtage zu verbringen.

Oder vielleicht ist eines unserer Projekte für Dich das Richtige.

Jugendkreuzweg ● ●

Am Sonntag, den 2. April 2017, wollen wir uns unter dem Motto „Wo bist Du, Gott?“ auf den Weg machen um herauszufinden wie unsere ganz persönliche Beziehung zu dem Mann am Kreuz ist.

An unterschiedlichen Stationen wollen wir

DIN 16247
Energiemanagement
Qualitätsmanagement
Umweltmanagement

khg

M. Haemisch | Unternehmensberatung
Meindersstr. 1a | 33615 Bi
khg-consult.de 0521/5213334

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Wolfgang Wilser
ZA. Stephan Wilser

www.zahnarztpraxis-wilser.de
Ganzheitliche Zahnheilkunde
Amalgamsanierung
Spezial-Zahnreinigung, Bleaching
Prophylaxe Kinder + Erwachsene
Prothesenreinigung
Hausbesuche
Sondertermine, Samstag etc.

Dr. W. + S. Wilser
Bahnhofstraße 42
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 - 66 10 8
praxiswilser@aol.com



Cooler Unternehmungen - z.B. im Air-Trail

uns anhand kleiner Aktionen, Musik und Texten mit der Leidensgeschichte Jesu beschäftigen und erleben, was es heißt „Das Kreuz auf sich zu nehmen“, da den ganzen Weg ein großes Holzkreuz mitgeführt werden soll.

Das ist schon Tradition - Jungschafreizeit Föckinghausen im Sauerland bei Meschede- ●

Seit vielen, vielen Jahren gibt es sie, die Jungschafreizeit. Mit Kindern zwischen 8-12 Jahren fährt der CVJM Johannis in Zusammenarbeit mit dem CVJM Bielefeld in der Woche vor Ostern nach Föckinghausen. Hier haben die Kinder alles, was sie brauchen; eine große Halle zum Spielen und Toben, einen Sportplatz zum Fußballspielen und für Olympiaden, den Wald für Spiele und Nachtgeländespiele, Raum und Zeit in denen wir biblische Geschichten lebendig werden lassen und liebe nette Menschen im Haus, die uns immer wieder mit superleckerem Essen versorgen.

„Piraten“ wird das Thema im nächsten Jahr sein; 08. bis 15. April 2017.

Jede Menge Spielideen - Kinderaktionstag zum FUNTIME Saisonstart ●

"Toben, tollern und tierisch viel Spaß!" können Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei unserem Kinderaktionstag am Samstag, dem 29. April von 14.00-17.00 Uhr in

der Jugendverkehrsschule Apfelstraße. Zur Saisonöffnung baut unser "FUNTIME-Team" - weit über Bielefelds Stadtgrenzen hinaus bekannt für ungewöhnliche Spielideen - eine Vielzahl seiner Großgeräte wie zum Beispiel "Bungeerun", "Bullriding", "Trickey Island", "Schlittenfahrt im Sommer", "Kissenschlacht", "Luftballspiel" etc. auf. Zur kleinen Stärkung gibt es "Waffeln am Stiel", Bratwürste und Getränke. -

Ferienspiele ●

Tolle Ausflüge, spannende Verkehrssicherheitsberatung, witzige Spielaktionen, Erkundung erlebnisreicher Orte und viele besondere Aktivitäten, das sind die Bausteine der gemeinsamen Ferienspiele der Evangelischen Jugend und der Verkehrsunfallprävention der Polizei in der Jugendverkehrsschule Apfelstraße. Auch 2017 wird dieser Ferienspielklassiker wieder mit einem attraktiven Programm die Sommerferien für viele Kids verkürzen. Vom 17.-28. Juli steigt der große Spielspaß für alle Kinder von 7-11 Jahren. Erster Anmeldetag ist der 24. Februar 2017.

Nähere Informationen zu Gruppen & Angeboten unter www.jugend-lydia.de bzw. unter www.cvjm-johannis.de

Unsere regelmäßigen Kinder- + Jugendangebote

montags

- Jungenjungschar, für Jungen von 7 bis 12 Jahren | 17.00-18.30 Uhr*
- Jungenschaft, für Jungen ab 13 Jahren | 18.00-19.30 Uhr*
- Mitarbeiterkreis, vierzehntägig | 19.00-20.30 Uhr*

dienstags

- Kids-Club, für Kinder von 7-11 Jahren 15.30-17.00 Uhr *
- On Fire, für Jugendliche ab 15 Jahren | 18.15-19.45 Uhr*
- Kinoclub, für alle Jugendlichen ab 12 Jahren | An jedem 4. Dienstag im Monat im Cinestar
- Mitarbeiterkreis, jeden 2.+4. Dienstag im Monat | 20.00-22.00 Uhr**

mittwochs

- Schlümpfe, für Kinder von 7-9 Jahren | 15.30-17.00 Uhr**
- Kuddelmuddel-Club, für Kinder von 9-12 Jahren | 17.00-18.30 Uhr**
- Casino, für Jugendliche ab 13 Jahren | 18.30-20.30 Uhr*

donnerstags

- Mädchenjungschar, für Mädchen von 8 bis 12 Jahren | 17.00-18.30 Uhr*
- CookMA(H)L Kochangebot, für Jugendliche ab 13 Jahren | jeden 2. Donnerstag im Monat 19.00-21.00 Uhr*

● CVJM Johannis

● Jugend-Lydia



* Jugendetage - Johanniskirchplatz 5

** Jugendkirche luca - Gunststraße 20



Die Praxis rundum Massagen

Glücksmomente

Ayurveda, Lomi Lomi Nui, Aromaölmassagen,
Fußreflexzonenmassage

Ina Kohbus
Tel.: **0521-78 53 822**
www.ayurveda-in-bielefeld.de

Sonja Sterner
Tel.: **0157-79 25 62 04**

Dorotheenstr. 26, 33615 Bielefeld



Kennenlernangebot:
30-minütige Massage
für 19 Euro!

Holz-Bau-Elemente

Innenausbau
Dachgeschossausbau
Wärmedämmung
Trockenbau
Parkett- & Dielenböden
Reparaturarbeiten

Jörn Kleinemas
Zimmermann

Tel: 0521/3840543
Mobil: 0171/1901757
Fax: 0521/3840790

www.holz-bau-elemente.de
info@holz-bau-elemente.de
Weststr. 39 · 33615 Bielefeld

Ganz in unserer Nähe

Bielefelder Sportverein West



Fotos: Anke Schmidt

Die BSVW-Herrenmannschaft mit ganz rechts Fußballwart Branko Tadic neben Mannschaftsbetreuer Lars Hartmann, ganz links Robert Sinkovic, der Co-Trainer und Slavisa Rajovic, Cheftrainer

Was Viele nicht wissen: wie auch der Siegfriedplatz auf halber Höhe zwischen Teuto und dem Kamphofviertel gelegen, ist im Schatten der „Alm“ schon immer der frühere Arbeiterturnverein Westfalia bzw. Bielefelder Sportverein West mit seinem Vereinsheim und Spielstätte ansässig. Im Mittelpunkt steht der Fußball, aber auch andere Sportarten fanden gelegentlich

schon mal ihr Unterkommen, wie das Frau-enturnen.

Der BSV West betreibt ein intensives Vereinsleben mit viel Jugendbetreuung, Geselligkeit und internen Veranstaltungen. Sportliche Höhenflüge oder prominente Unterstützer sind hier traditionell nicht das treibende Element. Was nicht heißt, dass es keinen Ehrgeiz gibt. Aber schon immer sah man im BSVW die Freude am Sport und das Miteinander auf einer Augenhöhe im Mittelpunkt.

Heute bedeutet das neben vielem anderen auch, dass über 20 Muttersprachen zu hören sind und der Verein bereits zwei Jugend-Fußballmannschaften mit Flüchtlingen betreut. „Mit deutsch kommt man aber immer noch sehr gut durch“, sagt schmunzelnd Fußballobmann Branko Tadic. Die gesamte Vereinsarbeit wird ehrenamtlich geleistet. Im Vorstand sind Dirk Echterhoff, Matthias Diekmann und Ulrich Keßler sowie Branko Tadic als Fußballobmann und Detlef Heinze als Jugendleiter. Aber auch viele Mitglieder engagieren sich jedes Wochenende und darüber hinaus.

Schon früh gründete sich im Jahre 1897 der „Arbeiter-Turnverein Westfalia“. Bei seiner späteren Umbenennung in „Bielefelder Sportverein West/BSVW“ nahm man das WEST einfach in einer neuen Bedeutung mit: Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert war für den Wohnungsbedarf der expandierenden Textil- und Metallindustrie auch unser Stadtteil entstanden, der Bielefelder Westen mit dem Siegfriedplatz in der Mitte. Heute zum Zentrum gehörend, waren hier zuvor noch Äcker, damals am Stadtrand gelegen.

Doch es wurden Arbeiter gebraucht, und immer mehr Kaufleute entwickelten ihre Geschäfte, vom Händler bis zum Bauunternehmer. So entstanden die Straßenzüge vom Johannisberg bis hinunter zum Kamphof – entsprechend der Einkommensverhältnisse von oben nach unten. Nach und nach gründeten sich nun auch Sportvereine, einer der ältesten davon der BSV West.



Google Earth zeigt mittig vorne links das Vereinsheim und rechts neben der Schüco-Arena den Fußballplatz des BSVW

Wichtig war auf dem Platz

Der BSV West ist ein Verein, in dem Bodenhaftung eine große Rolle spielt. Lange galt dies auch im wahrsten Sinne des Wortes, denn mit bescheidenen Mitteln wurde hier noch lange auf Asche gespielt - eigentlich ja nichts nur Schönes beim leidenschaftlichen Fußballspiel. Der alte Ascheplatz verhinderte auch manchmal den Wechsel guter Spieler aus anderen Mannschaften zum BSVW. Aber dieser Fußballplatz in direkter Nähe zum Vereinsheim, so wie er war, und mit allem, was man hier gemeinsam erlebt hat, ist jahrzehntelang identitätsstiftend für den Verein gewesen. Doch er musste ihn gegen seinen Willen für andere Zwecke an Arminia abgeben.

Infolge der schlimmen Krawalle mit Dresdener Fans werden jetzt an dieser Stelle die Busse der Gästefans direkt vor den Nordeingang gelenkt. Der verlorene Platz wirkt noch heute als bitterer Verlust in vielen Erzählungen nach, erzählt mir Mitglied Klaus Hanke. Eine schwierige Übergangszeit ohne Platz und dann der „Umzug“ zum neuen Platz schlugen auf die Stim-

mung und warfen den BSVW in seiner Verfassung zurück. Doch gekämpft wurde und wird beim BSV West immer! Und der neue Kunstrasenplatz, direkt hinter der Westtribüne des DSC nah am Grünzug gelegen, hat durchaus seine Vorteile. Dem sportlichen Ehrgeiz tut es gut und, es sieht so aus - vielleicht ist für den BSVW in der Kreisklasse demnächst auch mal wieder ein Aufstieg aus der Gruppe C denkbar? Da gab es nämlich auch schon ganz andere Zeiten, sogar mit Meisterschaften.

Zuwachs gesucht

Wer beim Fußball dazu stoßen möchte, und sei es in der lebendigen Alterherren-Mannschaft, oder Interesse an einer anderen Sportart hat, oder vielleicht eine Frauenmannschaft gründen möchte... der BSV West könnte die richtige Adresse für eine Initiative sein. Gut zu Gesicht stehen würde es dem Verein durchaus, wenn dort noch mehr Frauen sportlich aktiv würden. Im Vereinsleben sind etliche dabei, aber auf dem Fußballplatz gab es bisher nur vereinzelt Damen im Einsatz. Die aber, einfach in der Herrenmannschaft mitspielend, wurden legendär!

Wer einmal zum BSV West gekommen ist, hat den Verein fast nie verlassen. Hier steht die einfache Gemeinschaft, der Kontakt zueinander und die Freundschaft auch zu anders lebenden Menschen im Vordergrund. Logisch, dass der BSVW natürlich auch Mitglied im Rund um den Siggie e.V. geworden ist und sich aktiv beteiligt.



Die alte Flagge des Arbeiterturnvereins hängt heute noch im Vereinsheim

Spielerinnen und Spieler werden immer gesucht, Fans genauso. Schaut doch mal vorbei, im geselligen Vereinsheim oder sonntags am Spielfeldrand. Die Lilaweissen werden sich freuen!

Anke Schmidt

Kontakt, Historie und Infos zu den Kreisligaspielen:

<http://bsv.digitale-offensive.de>

www.facebook.com/BSV-West-Bielefelder-Sportverein-West-von-1897-e-V



Annelie Buntenbach über Fremdenfeindlichkeit, Burkaverbot, TTIP und die Vorzüge des Bielefelder Westens.

Man muss die richtigen Fragen in den Mittelpunkt stellen

? Frau Buntenbach, Sie sind stets für eine friedliche und weltoffene Gesellschaft eingetreten. Inzwischen sind fremdenfeindliche Einstellungen weit verbreitet und schlagen sich auch in Wahlergebnissen nieder. Hat die Kanzlerin was falsch gemacht?

Diejenigen, die die Kanzlerin dafür beschimpfen, dass sie denjenigen, die in Not auf der Flucht sind, ein freundliches Gesicht gezeigt hat, diskreditieren sich selbst. Ihrem „wir schaffen das“ hätten allerdings

viel beherzter und schneller die nötigen Integrationsmaßnahmen folgen müssen. Aber statt praktische Herausforderungen zu lösen, waren Teile der Regierung ja voll damit ausgelastet, sich mit ständig neuen absurden Vorschlägen von Flüchtlingsabwehr zu überbieten, Grenzzäune, Obergrenzen, Sanktionen und was nicht alles.

Die CSU heizt hier die Debatte immer weiter an – dabei ist das Wasser auf die Mühlen der AfD, von Flüchtlingsfeinden, Rassisten, extremen Rechten. Ihnen müssen wir mit aller Klarheit entgegentreten! Da machen mir die vielen Menschen Mut, die sich schon seit vielen Monaten für die Unterstützung von Geflüchteten engagieren, genau wie die, die nicht müde werden, auf der Straße, in der Öffentlichkeit gegen Rassismus einzustehen.

? Wie ist es zu erklären, dass die Ablehnung von Flüchtlingen dort besonders groß ist, wo ihre Zahl relativ gering ist?

Genau wie es Antisemitismus ohne Juden gibt, braucht Rassismus auch keine Geflüchteten oder Migranten. Mit Pegida wird nicht nur in Dresden eine Haltung auf die Straße getragen, die sich in deutschnationaler – oder frei nach Frauke Petry „völkischer“ - Selbstbeweihräucherung gefällt und gegenseitig bestätigt, die Verschwörungstheorien pflegt und sich gegen alles stellt, was weltoffen, feministisch und egalitär ist.

? Kann es sein, dass die Art und Weise, wie das Thema Migration und Islam in den Medien behandelt wird, zu weiterer Angst und Verunsicherung in der Bevölkerung führt?

Wenn ständig diejenigen Themen ins Zentrum gestellt werden, die die AfD treibt, nutzt ihr das nur, zumal es ja oft nicht um fundierte Berichte über die Hintergründe von Flucht und Migration geht, sondern lediglich um Abwehr und Abwertung in

Zur Person

Annelie Buntenbach wurde 1955 in Solingen geboren. Zum Studium kam sie 1973 nach Bielefeld, studierte Geschichte und Philosophie. Nach Ablegung des 2. Staatsexamens für das Lehramt war sie mehrere Jahre als Mitbegründerin und Setzerin in einem selbstverwalteten graphischen Betrieb in der Weststraße tätig. Sie engagierte sich in der politischen Bildungsarbeit, insbesondere in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus.

Von 1994 bis 2002 war Annelie Buntenbach Mitglied des Deutschen Bundestags (Bündnis 90/Grüne) und dort unter anderem im Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung. Anschließend leitete sie die Abteilung Sozialpolitik beim Bundesvorstand der IG BAU.

Seit Mai 2006 ist Annelie Buntenbach Mitglied im Geschäftsführenden Bundesvorstand des DGB. Sie ist dort zuständig für die Bereiche Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik Alterssicherung, Arbeitsschutz, Gesundheitspolitik, Recht und Rechtsschutz sowie Migrations- und Antirassismuspolitik.

Sie wohnt seit mehr als 20 Jahren im Bielefelder Westen in der Nähe des Siggis.



Foto: DGB



Annelie Buntenbach auf einer Demonstration in Köln gegen TTIP

immer neuen Facetten. Ich würde mir wünschen, dass wir wieder viel mehr über soziale Fragen, Verteilungsgerechtigkeit, Chancen am Arbeitsmarkt, Wohnungsbau, Stadtstruktur, Bildung diskutieren und diese Themen politisch wirklich angefasst und nicht nur inszeniert würden. Dann würde sich z.B. bei der Rentenfrage sofort zeigen, dass die AfD alles ist, aber nicht die Partei der kleinen Leute: Frau Peetry fordert eine brutale Rentenreform mit massiver Senkung des Rentenniveaus und Anhebung des Renteneintrittsalters.

Wie beurteilen Sie die Debatte über die Burka?

Eine absurde Scheindebatte – da wird ein Kleidungsstück, das kaum jemand in Deutschland bislang selbst gesehen hat, zur Folie für einen Kulturkampf gemacht. Mit einer solchen Inszenierung wird nicht Sicherheit, sondern Verunsicherung produziert, damit jemand den starken Mann geben kann, der uns dann vor einer Gefahr beschützt, die es gar nicht gibt.

Das Thema TTIP treibt Tausende auf die Straße. Sie haben selbst an der großen Demonstration am 17. September in Köln teilgenommen. Was befürchten die Gewerkschaften?

Wir wollen nicht, dass die großen Investoren die Macht haben, demokratische Entscheidungen auszuhebeln. Es darf keine Sonderklagerechte für Investoren geben, stattdessen brauchen wir wirksame Klagerechte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wenn soziale Grundrechte missachtet und mit Füßen getreten werden. Wir fürchten außerdem, dass mit diesen Handelsabkommen öffentliche Dienstleistungen nicht mehr den ausreichenden Schutz haben vor grenzenloser und schädlicher Liberalisierung und Privatisierung. Aber genau dieser Schutz ist nötig, damit sich jeder Bürger und jede Bürgerin sauberes Wasser, Bildung und Gesundheit leisten kann! Das sind einige der Gründe, die die Gewerkschaften dazu bewogen haben, Gemeinsam mit diesem breiten Bündnis zu den Demonstrationen aufzurufen.

Ist Freihandel in unserer globalisierten Welt nicht notwendig und wichtig?

Sicher, aber dabei muss es gerecht und demokratisch zugehen. Wir brauchen eine Handelspolitik, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Verbraucherinnen und Verbraucher und den Umwelt- und Klimaschutz in den Mittelpunkt stellt. Dazu sind fortschrittliche, internationale Regeln nö-

tig - und demokratische Transparenz und breite Beteiligung.

Wie ist Ihre Einschätzung: Werden CETA und TTIP kommen?

Bei TTIP scheint es erst einmal eine Pause zu geben, auch wegen der Präsidentschaftswahlen in den USA. Bei CETA wird in den kommenden Monaten entschieden. Die massiven Proteste haben zwar Wirkung gezeigt, z.B. bei der Sondergerichtsbarkeit und Kanada hat eine Reihe von ILO Normen ratifiziert. Aber das reicht noch lange nicht: so wie Ceta jetzt auf dem Tisch liegt, ist es definitiv nicht zustimmungsfähig - weder von Bundesregierung, EU noch Bundestag.

Frau Buntenbach, abschließend noch eine persönliche Frage: Sie wohnen seit mehr als 20 Jahren im Bielefelder Westen in der Nähe des Siggis. Ihr Arbeitsplatz ist schon seit Jahren in Berlin. Sind Sie nie auf die Idee gekommen, von Bielefeld wegzuziehen?

Nein, hier in Bielefeld ist und bleibt mein Lebensmittelpunkt - hier lebt mein Liebster, meine Freunde und Bekannten, die mich immer wieder erden, wenn ich in Berlin oder sonstwo in der Republik unterwegs war. Und ich mag den Westen, der Siggis ist praktisch im Sommer mein Wohnzimmer. Da ich in der Woche meist nicht in Bielefeld bin, finde ich Nachrichten über alles, was rund um den Siggis geschieht, umso spannender.

Die Fragen stellte Karl-Gustav Heidemann



ASTROTH + SEIDEL

ELEKTROTECHNIK GmbH
 + Elektroinstallation
 + Schalt-/Steuerungsbau
 + Zähler- u. Hauptanlagen
 + Gebäudeautomatisierung

+ ISDN-/EDV Anlagen
 + Kabel-/Satellitenanlagen
 + Beleuchtungsanlagen
 + Wärmepumpen

Stapenhorststraße 60
 33615 Bielefeld

Fon 05 21 . 13 13 24
www.astroth-seidel-elektro.de

30 Jahre natürlich schlafen

Zirbekissen gratis bei Matratzenkauf

bis 20.11.2016

Wilfried Scholz 
 Der Schlafberater



Jöllnbecker Str. 63 • BI • 0521. 1307 00 • www.schlafberatung-scholz.de



Unser Profiteam übernimmt auf Wunsch auch die Verlegungsarbeiten



Siechenmarschstraße 21 | 33615 Bielefeld
Tel. (05 21) 6 49 42 | 6 15 02 | www.oeko-bauwelt.de

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8-13 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr



Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweitgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.

Über **50 Wettkampfmansschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

Der pffiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521/886000



seit 1912

Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten
Malermester und Vergolder. Geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen Werkstoffen

Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze
Sensotect-Elektrosmog-Abschirmsysteme
Komplettrenovierung aus einer Hand.

Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 / 6 02 31

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation
Team**Handwerker**

Die Initiative Stolpersteine Bielefeld hat kürzlich dafür gesorgt, dass an verschiedenen Stellen in Bielefeld neue Gedenksteine verlegt wurden.

Neue Stolpersteine verlegt

Zwei Verlege-Aktionen fanden auch im Bielefelder Westen statt: An der Werther Straße 60 und an der Dornberger Straße 27. Im Gebiet rund um den Siggie liegen jetzt Steine an 12 verschiedenen Orten (siehe Grafik). Sie alle erinnern an Menschen, die während der NS-Zeit verfolgt, ermordet, deportiert oder vertrieben wurden.

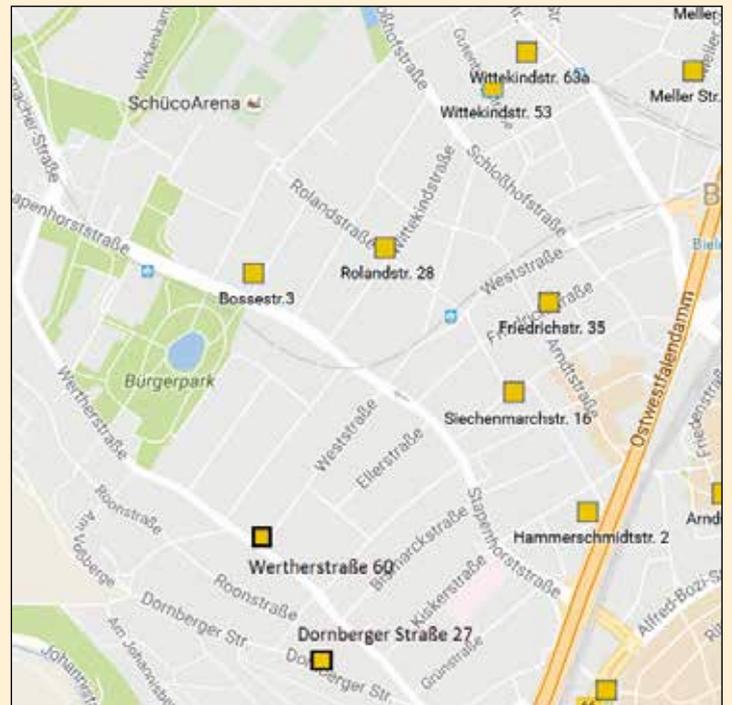
In der Wertherstraße wurden Steine für Paul Sternfeld und seine Tochter Ursula sowie für Franz Goldstein verlegt. Der Stein für Franz Goldstein lag bereits an der Wittekindstraße, wurde dort wieder herausgenommen und neu verlegt. Stephan Goldstein, der Sohn von Franz Goldstein, hatte die Bielefelder Initiative gebeten, den Stein für seinen Vater neben den seiner Mutter Ursula, geb. Sternfeld zu legen. Eigentlich ist es das Prinzip des Künstlers G. Demnig, den Gedenkstein an dem letzten frei gewählten Wohnort zu verlegen. Die Familie Goldstein verlor damals ihr Haus an der Wittekindstraße und zog in das als „Juden-

haus“ deklarierte Haus der Sternfelds in der Wertherstraße. Dort lernten sich auch Ursula Sternfeld und Franz Goldstein kennen und lieben. Sie heirateten dann auch 1947, nachdem alle Familienmitglieder aus verschiedenen Zwangslagern zurückgekehrt waren und die Verfolgung durch die Nazis überlebt hatten.

Drei weitere neue Stolpersteine in der Dornberger Straße erinnern an das Ehepaar Ernst und Susanne Stein und Martha Oppenheimer. Alle drei wurden wegen ihres jüdischen Glaubens nach Riga verschleppt und dort ermordet.

Genauere Angaben über die Lage der Steine und die persönlichen Schicksale der Personen, an die sie erinnern findet man unter www.stolpersteine-bielefeld.de

Karl-Gustav Heidemann



Führungswechsel bei unserem Mitglied der Löschabteilung West

Man muss nicht alles umkrempeln

Nach 20 Dienstjahren als Löschabteilungsleiter gab Christian Schnülle sein Amt an den bisherigen Stellvertreter Andreas Buschmann ab. Das 125jährige Jubiläum der Löschabteilung West war in seinen Augen der richtige Zeitpunkt dafür.

„Ein Abteilungsleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr hat vor allem administrative Aufgaben. Er muss den Dienstbetrieb innerhalb der Löschabteilung organisieren. Dazu gehören Personalorganisation, Einsatz- und Lehrgangsplanung und natürlich auch die Vertretung nach außen,“ erläutert Andreas Buschmann seine neue Funktion. Christian Schnülle ergänzt: „Der Löschabteilungsführer muss nicht zwingend auch immer Einheitsführer im Einsatz sein. Er kann diese Aufgabe auch delegieren.“ Gute Basis für das Amt des Löschabteilungsführers ist der erfolgreiche Besuch eines Führungslehrgangs am Institut der Feuerwehr in Münster. Christian Schnülle erklärt das Verfahren: „Der Löschabteilungsführer wird vom Leiter der Feuerwehr für die Dauer von 6 Jahren ernannt. Allerdings wird die Mannschaft auch nach ihren Vorstellungen befragt. Der Amtsleiter prüft dann die Vorschläge und entscheidet.“

Mit klarer Mehrheit hat sich die Mannschaft für Andreas Buschmann als Lös-

abteilungsführer und Kai Webers als Stellvertreter ausgesprochen. Beide sind im Hauptberuf Rechtsanwälte.

Ehrenamtliches Engagement

Die Löschabteilung West hat gegenwärtig 27 Mitglieder, die alle freiwillig und ehrenamtlich tätig sind. Auch eine Feuerwehrfrau gehört zur Abteilung. Die Mitglieder kommen regelmäßig zum Übungsdienst zusammen, um ihre fachlichen Kenntnisse in Theorie und Praxis aufzufrischen und zu erweitern. Aber auch außerhalb dieser Termine werden bei Übungen verschiedenste Einsatzszenarien erprobt. Um einen höheren Dienstrang zu erreichen, müssen Lehrgänge besucht und Prüfungen abgelegt werden. „Ab 18 Jahre kann man aktives Mitglied werden. Interessenten sollten über ein technisches Grundverständnis, etwas handwerkliches Geschick und vor allem Teamfähigkeit verfügen,“ erklärt Andreas Buschmann. Derzeit habe man keine Nachwuchsprobleme, fügt er hinzu.

Christian Schnülle führt das u.a. darauf zurück, dass die Abteilung auch gezielt an Uni und Fachhochschule für sich werbe.

Christian Schnülle (links)
und Andreas Buschmann (rechts)



Bewährtes fortsetzen

Der neue Abteilungsleiter will die bewährte Arbeit fortsetzen. Andreas Buschmann: „Wir haben bisher stets konstruktiv zusammen gearbeitet, da muss man jetzt nicht alles umkrempeln. An der ein oder anderen Stelle wird es ggf. kleine Änderungen geben.“ Auch die Öffentlichkeitsarbeit werde wie bisher fortgesetzt. Dazu gehört vor allem die Beteiligung an Stadtteil- und Kinderfesten und natürlich die tatkräftige Hilfe beim Aufstellen des Weihnachtsbaums auf dem Siggli.

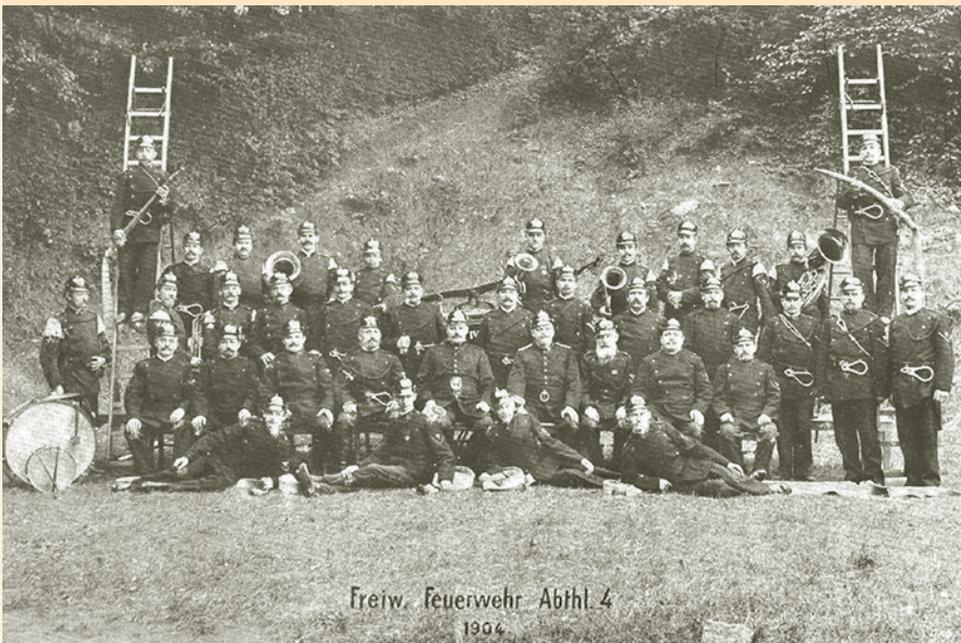
Wer Interesse an der Feuerwehr hat, kann sich gerne melden unter:
west@feuerwehr-bielefeld.de

Karl-Gustav Heidemann

125 Jahre Löschabteilung West – wie alles begann

Im September konnte die Löschabteilung Bielefeld West der Freiwilligen Feuerwehr auf ihr 125jähriges Bestehen zurückblicken. Mit einem großen Festakt in der Oetkerhalle wurde das Ereignis entsprechend gewürdigt.

Seit 1866 betrieb August Vahle an der Wertherstraße (damals Werther Weg) einen Kolonialwarenladen und einen Ausschank unter dem Namen „Restauration Westend“. Die Gaststätte Vahle besteht heute an der gleichen Stelle im 150. Jahr.



Am 08. September 1891 wurde unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters Bansi die 4. Löschabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld gegründet. Sie gehört damit zu einer der vier ältesten Löschabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld. Der Name "West" resultiert aus der damaligen Positionierung des Löschbezirkes innerhalb der Stadt, der westlich der Bahnlinie lag. Den Anstoß gab der Bäckermeister und Wirt August Vahle. Er hatte beim Magistrat der Stadt Bielefeld den fehlenden Brandschutz im inzwischen dichter bebauten Westen der Stadt

Gründungsmitglieder waren Handwerksmeister und Kaufleute aus dem Wohngebiet. August Vahle wurde der erste Hauptmann der Löschabteilung. Das Gerätehaus befand sich an der fünften Bürgerschule, der heutigen Stapenhorstscheule an der Siechenmarschstraße.

Alle Mitglieder der Freiwilligen Bürgerfeuerwehr zu Bielefeld verpflichteten sich durch Unterzeichnung des Statuts aus dem Jahre 1885 auf Handschlag zur strengsten Einhaltung der militärischen Disziplin in allen dienstlichen Angelegenheiten. Nach dem Statut mussten für die damalige Zeit hohe Strafgebühren gezahlt werden, wenn ein Mitglied nicht zu Übungen oder Bränden erschienen war:

a: zu spät kommen 0,25 Mark, b: Fehlen 0,50 Mark, c: Fehlen beim Brande

1,00 Mark, Entschuldigungen für Fehlen bei Übungen und Versammlungen mussten vorher, Fehlen beim Brande spätestens drei Tage nach demselben beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

Karl-Gustav Heidemann

Quelle: www.west@feuerwehr-bielefeld/chronik

WEST LOTTO
DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften
MoBiel-Fahrkarten**

HEYWINKEL

Stapenhorststr. 42a

33615 Bielefeld

Telefon 0521/3 05 79 30

Praxis für
Allgemeinmedizin



- Ganzheitliche Medizin
- Naturheilverfahren
- Vorsorgeuntersuchungen
- Hausbesuche
- Psychosomatische Grundversorgung
- Suchtmedizinische Grundversorgung
- Palliativmedizinische Grundversorgung

Dr. Katrin Kopatschek
Ärztin Natalia Grez
Friedrichstraße 24
33615 Bielefeld
tel 5 21 21 29 · fax 5 21 21 94
drkatrinkopatschek@bitel.net

Dr. Katrin Kopatschek

design.scout

MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS

JETZT NEU:

FREITAG®



**EXKLUSIVE
DESIGNKLASSIKER
AUS 2TER HAND**

- Möbel
- Lampen
- Designbücher
- Kay Bojesen
- **FREITAG®** Taschen

www.design-scout.net
Große-Kurfürstenstr. 44 a | 33 615 Bielefeld

Bestattungen
BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bitte fordern Sie kostenlos
unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Das Leben vereint Jung und Alt. Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Siggli, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de

Gesund im Winter!

Angebote gültig bis 31.12.2016.



Gelomyrtol fort,
20 Kapseln

nur 6,95 €

statt 9,89 €* ***sie sparen 30%**



Paracetamol Hexal,
20 Stück

nur 1,70 €

statt 2,40 €* ***sie sparen 30%**



Nasenspray für
Erwachsene, 10 ml

nur 2,75 €

statt 3,89 €* ***sie sparen 30%**



Prospan Saft, 100 ml

nur 4,85 €

statt 6,90 €* ***sie sparen 30%**



Zink Hexal, 20 Stück

nur 4,30 €

statt 6,15 €* ***sie sparen 30%**



Sinupret extract,
20 Stück

nur 9,76 €

statt 13,95 €* ***sie sparen 30%**



Voltaren Schmerz-
gel, 60 g

nur 9,95 € statt 14,99 €* ***sie sparen 33%**

Siechenmarschstraße 32
33615 Bielefeld . Telefon: 0521 122541
www.lorbeer-apotheke.de



Lorbeer Apotheke
im **Bielefelder**
Westen



*) Angabe nach der deutschen Arzneimitteltaxe - Apothekenerstattungspreis (AEP). Der AEP ist keine unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Der AEP ist ein von den Apotheken in Ansatz gebrachter Preis für rezeptfreie Arzneimittel. Er entspricht in der Höhe dem für Apotheken verbindlichen Abgabepreis, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) das Produkt mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnet. Der AEP ist der allgemeine Erstattungspreis im Falle einer Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen, vor Abzug eines Zwangsrabattes (zur Zeit 5%) nach §130 Abs. 1 SGB V.

Informationen Ihres Hauspflegevereins zum Pflegestärkungsgesetz II

Von der Pflegestufe zum Pflegegrad



Foto: Fotolia

Zum 01.01.2017 tritt für alle Pflegebedürftigen spürbar die größte Veränderung der aktuellen Pflegereform in Kraft. Ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff wird eingeführt: Aus den unterschiedlichen Pflegestufen werden fünf Pflegegrade. Viele Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen sind verunsichert und möchten wissen, was diese Veränderung genau für sie bedeutet. Unser Mitglied der Hauspflegeverein e.V. kümmert sich um zahlreiche Menschen mit Pflegebedarf im Viertel. Maike Horstbrink vom Hauspflegeverein e.V. und steht sehr gerne bei Fragen und Sorgen rund um Pflege und Betreuung als Ansprechpartnerin für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung.

„Wichtig zu wissen: Versicherte, die bereits einer der Pflegestufen zugeordnet sind, brauchen nichts weiter zu tun. Sie werden automatisch in den nächst höheren oder mit eingeschränkter Alltagskompetenz sogar in den übernächsten Pflegegrad überführt. Es wird also niemand schlechter gestellt. Die meisten haben nach der Reform deutlich höhere Leistungsansprüche.“ erklärt M. Horstbrink. Voraussichtlich im November werden alle Pflegebedürftigen Post von ihrer Pflegekasse bekommen, worin die zukünftigen Ansprüche erklärt werden.

Maike Horstbrink empfiehlt für den Fall, dass sich Ihr Pflege- und Betreuungsbedarf seit der letzten Begutachtung erhöht habe, noch in diesem Jahr 2016 einen Antrag auf Höherstufung zu stellen, damit Sie direkt zum Jahreswechsel von einer automatischen Erhöhung profitieren können. Darüber hinaus haben Versicherte, die nach dem „alten System“ eingestuft wurden, lebenslangen Bestandsschutz.

Änderungen bei der Einstufung:

Ab dem 01.01.2017 wird den Pflegebedürftigen nach einem völlig neuem Begutachtungsschema der jeweilige Pflegegrad zugeordnet. Nach dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff sind Personen pfle-

gebedürftig, die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder Fähigkeitsstörungen aufweisen und deshalb Hilfe durch andere bedürfen. Für die neue Einstufung werden sechs Aktivitätsbereiche eines Menschen betrachtet. Neu ist insbesondere, dass zusätzlich zu den bisherigen ausschließlich körperbezogenen Kriterien, kognitive Fähigkeiten sowie psychische und soziale Faktoren bei der Begutachtung mit einbezogen werden. Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff hat somit einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen und soll dadurch zu einer gerechteren Beurteilung der individuellen Situation führen.

Änderungen bei den Pflegesachleistungen durch Ihren Pflegedienst:

Die angebotenen Sachleistungen Ihres Pflegedienstes können zukünftig aus folgenden drei Bereichen erbracht werden:

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Hilfen bei der Haushaltsführung

Neu ist hier insbesondere, dass im Rahmen der Sachleistungen pflegerische Betreuungsmaßnahmen erbracht werden können. Bisher konnten die Sachleistungen ausschließlich für Grundpflegerische Verrichtungen (Körperpflege/ Hilfe bei der Nahrungsaufnahme etc.) und Hilfen im Haushalt eingesetzt werden.

Der ganzheitliche Gedanke aus der Begutachtung findet sich so in der Leistungserbringung wieder.

Und ganz nebenbei: Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Begutachtungsassessment kommen aus Bielefeld - aus dem Pflegewissenschaftlichen Institut der Universität

Der Hauspflegeverein e.V. bietet zusätzlich zu Pflege-, Betreuungs- und Beratungsleistungen im Viertel auch immer donnerstags ab 15:00 Uhr ein Klön -Treff für Senioren in der Bürgerwache mit Herrn Ridder, Gesellschaftsspielen, Kaffee und Kuchen an.

Anke Schmidt

Weitere Information unter:
Hauspflegeverein e.V.
Maike Horstbrink Tel.: 967480
www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Von Männern mit Mut, Leidenschaft und einem guten Plan

Raum&Zeit Adventure Games

Gewinnspiel

Seien Sie doch auch mal so kreativ wie Michael und Sebastian! Nennen Sie uns Ihre ganz persönlichen (zwei weiteren) guten Vorsätze für das Jahr 2017! Die originellste Einsendung gewinnt einen Gutschein für ein 5-Personen-Game bei Raum&Zeit im Wert von 99 Euro. Einsendeschluss ist der 31.12.2016. Mit Betreff: 3 gute Vorsätze an Kontakt@ruz-ag.de oder postalisch an die Raum&Zeit Adresse.

Der Gewinner erhält eine schriftliche Benachrichtigung.

Meine drei guten Vorsätze für das Jahr 2017 sind...

1. Den Fall Schwartz bei Raum&Zeit lösen

2.

3.

Seit einem Jahr finden die Bielefelder an der Stapenhorststraße 60 die „Raum&Zeit Adventure Games“ mit dem Freizeitkonzept eines Live-Escape-Games. Zwei junge Unternehmer laden hier herzlich an 7 Tagen in der Woche dazu ein, für eine Stunde Raum und Zeit des Alltags zu vergessen und in eine andere ganz aufregende Welt abzutauchen und knifflige Fälle zu lösen. Es ist ein Ort, an dem der Spieltrieb gekitzelt wird, völlig egal, welchen Geschlechts oder wie alt man ist.

Spiel und Spaß für die ganze Familie

Das Spielprinzip ist einfach. Eine Gruppe aus 2 bis 7 Personen muss aus einem Raum entkommen. Mit Geist und Geschick. Hierfür stehen zwei Themenräume für zwei verschiedene Abenteuer zur Verfügung: "Der Fall Schwartz" und "Der Sullivan Versuch".



Foto: Michael Mühlentadt

Sebastian Keller, Michael Wabiszczewicz

Das Abenteuer ist definitiv eine Herausforderung, macht aber richtig viel Spaß. Mit Freunden oder der Familie. Als Freizeit-Fun oder Teamevent. Raum&Zeit Adventure Games bietet, liest man die durchweg positiven Bewertungen der sozialen Medien, DAS Spiel für Groß und Klein mit der gratis Gute-Laune-Garantie. Ob Jungesellinnen-Partyteams, Lehrer-Kollegien oder die Familie aus Dänemark: Fast 1000 Gruppen haben bislang versucht, einen der spannenden Fälle hier zu lösen.

Der Anfang war nicht immer leicht

Wenn ich in die Gesichter von Michael Wabiszczewicz (27) und Sebastian Keller (27)

schaue, sehe ich neben strahlenden Augen und viel Sympathie auch jede Menge Ehrgeiz. Aber ohne diesen Tatendrang wäre das spannende Projekt "Adventure Games" wohl niemals überhaupt zustande gekommen, geschweige denn so gut. Denn die zwei Freunde waren bei der Umsetzung doch mit einigen Hürden konfrontiert. Neben plötzlicher Konkurrenz im Einzugsgebiet wollten auch die Banken nicht so wie die Beiden. Trotz ausgeklügeltem Businessplan, der keine Fragen offen ließ und trotz Wagemut, ein solches neuartiges Freizeitkonzept in Bielefeld zu etablieren. "Die Absage der Bank war ein Rückschlag, der uns kurz zweifeln ließ. Wir waren wirklich überzeugt von unserer Idee und hoch motiviert. Aufgeben war aber keine Option, wir glaubten viel zu sehr daran, dass wir den Bielefeldern damit etwas ganz Großes bieten können", so Sebastian. Es ging dann glücklicherweise auch anders. Ganz ohne Bank. Der Familie sei dank.

Zwei Freunde mit einem Ziel: Einzigartig sein!

Sebastian und Michael kennen sich, seitdem sie 15 Jahre alt sind und ergänzen sich richtig gut. Michael, der in den Endzügen des Studiums als Wirtschaftsingenieur steckt, hält die Fäden und Zahlen zusammen. Sebastian, ausgebildeter Kaufmann für Marketingkommunikation und BWL-Student, kümmert sich um das perfekte Marketing und die Kommunikation. Für die selbst ausgedachten Abenteuer verschanzten die zwei sich Anfang 2015 tagelang und tüftelten Geschichten, Rätsel und das Gesamtpaket für die "Bloomberg-Triologie" aus. "Der Fall Schwartz" ist der erste Teil dieser Triologie, die Bielefelder bereits spielen können. "Das war kreativste Tag- und Nachtarbeit. Wir wollten, dass unsere Abenteuer authentisch sind, nicht bloß zusammengewürfelt oder gar konzeptionslos. Und genau das macht Raum&Zeit auch aus. Wir heben uns so vom Kommerz auf dem Markt ab. Unsere Abenteuer sind mehr an der Realität, als alle anderen Adventure Games" sagt Michael stolz.

Raum&Zeit Adventure Games

Stapenhorststraße 60, 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 / 32 91 02 09
Email: Kontakt@ruz-ag.de
Homepage: www.raumundzeit-owl.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag und Sonntag:

10:00 – 22:00 Uhr

Freitag – Samstag: 10:00 – 23:45 Uhr



Nacht-Notizen - Die ersten Schritte zur Traumverwirklichung

Wenn man liebt, was man tut, wird es ein Erfolg

Zu Recht mit Stolz denke ich, wenn ich die liebevoll dekorierten Räume auf 92 Quadratmetern sehe und mir auf der Homepage die Trailer zu den Abenteuern anschau. „Unsere Freunde und Familien haben an uns geglaubt, das hat Kraft gegeben. Als wir die Videos produzierten, waren unsere Väter sogar dazu bereit, sich als Hauptdarsteller zur Verfügung zu stellen. Für diesen Zusammenhalt und diese Unterstützung sind wir heute so

dankbar, dass wir das nicht in Worte fassen können.“ Sebastian wird das trotzdem versuchen, denn bald gibt es eine "1 Jahr Raum&Zeit" Feier. "Dann dauert die Rede einfach mal was länger, macht ja nichts. Es haben einfach so viele tolle Menschen mitgeholfen, die müssen sich das dann halt anhören."

Beide lernten bei der Umsetzung ihres Traumes mehr, als sie dachten. Sie haben sich enorm persönlich weiterentwickelt. "Du wächst über dich hinaus und merkst, dass es kaum Grenzen gibt. Was du ne-

ben einer Idee brauchst, sind Ehrgeiz, ein Ziel und Herzblut für das, was Du machen willst." Sebastian und Michael lieben und leben, was sie da tun. Das merkte ich bereits beim ersten Schritt in die Räumlichkeiten und höre ich, wenn sie mir so begeistert ihre Geschichte erzählen. Für die beiden Inhaber war es auch gar keine Frage, dem Verein „Rund um den Siggie e.V.“ beizutreten. „Wir freuen uns, dadurch viele weitere nette Menschen aus der schönen Gegend kennen zu lernen und mit dabei zu sein!“ sagt Sebastian.

Auch ich bin an diesem Tag gut gelaunt nach Hause gegangen. Es wäre ein Fehler, nicht bei Raum&Zeit vorbei zu schauen. Und damit nicht zu erleben, wie es ist, schnell und einfach die Welt für eine Weile draußen zu lassen und auf knifflige Krimi-Phantasiereise zu gehen. Worauf warten Sie also noch?

Julia Krausen

**OPTIK
HENNICKE**



Visioffice

Je präziser die Augenmessung, desto individueller die Brillenglasanpassung, desto exzellenter der Sehkomfort.

Schloßhofstraße 85
33615 Bielefeld
Telefon 05 21.88 37 88
Telefax 05 21.89 69 15
www.optik-hennicke.de
post@optik-hennicke.de



**Wohlfühlen
ist einfach.**



www.sparkasse-bielefeld.de

Wenn man einen
Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis
Eigentum an alles denkt.

 Sparkasse
Bielefeld

Sie jazzten nur einen Sommer
Anno 1955

»Omas Ruine« in der Dorotheenstraße 18

„Jazz“ war in den späten 40ern bis weit in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts in unserer Stadt ein Reizwort, das die Gesellschaft spaltete. Für viele Jugendliche bedeutete es „Freiheit“, „Zukunft“ und „Amerika“. Für einen anderen, weitaus größeren Teil der deutschen Bevölkerung war es durch alle Altersschichten hindurch einfach „Negermusik“, für die sogenannten gebildeten Schichten war es schlicht mit den „Werten des Abendlandes“ nicht zu vereinbaren.

Dieses Verdikt betraf nicht nur die Tanzmusik. Noch 1956 wurde die Bereitstellung der Rudolf-Oetker-Halle für die Aufführung der Oper „Porgy and Bess“ mit eben dieser Begründung „Negermusik“ verweigert. Das NEW YORK ENSEMBLE musste statt ihrer mit dem Kinosaal des Capitol vorliebnehmen.

Aber es gab eben auch andere Trends. Am 7.11.1954 war in der „Freien Presse“, einer Vorgängerin der „Neuen Westfälischen“ zu lesen: „Bill Coleman... spielt heute Nacht für uns allein! Und umsonst!“. Für uns, das waren die Mitarbeiter der Zeitung, einige junge Leute und die Bielefelder Falken. Nachdem diese sich kurz danach aus dem Jazz zurückgezogen hatten, traf sich im dritten Stock der „Brücke“, dem deutsch-britischen Begegnungszentrum im heutigen Theater am Alten Markt, ein aus ungefähr dreißig jungen Leuten bestehender „Arbeitskreis für moderne Musik“, dem neben Diskussionen über den französischen Existentialismus vor allem die Pflege der Jazzmusik am Herzen lag. Hören - immer nur hören, Schallplatten und Tonbänder, aber nicht zu laut, selbst durfte man nicht spielen und um 22 Uhr war Schluss, dann machte der Hausmeister das Licht aus!

Unbedingt brauchte man also einen eigenen Raum. Die Rettung kam von der Großmutter eines Arbeitskreismitgliedes: Horst „Ton“ Köhrs Oma besaß ein ausgebauttes Haus mit erhaltenem Keller in der Dorotheenstraße und sie stellte den Jugendlichen diese Ruine zur Verfügung. Ab Mai 1955 machten die Jazzfreunde „ihren“ Keller benutzbar. Das war leichter gesagt

als getan. Da das Dach fehlte, musste der Boden des darüber liegenden Geschosses regendicht gemacht werden. Hilfreich hierbei war der Dachdeckermeister Bolkowski, vor allem mit dem guten Ratschlag, sich erst einmal eine Baugenehmigung zu besorgen. Dann ging es Schlag auf Schlag: Die Jazzer legten sich ins Zeug, waren Maurer, Tischler, Glaser. Sie räumten Schutt weg, stemmten Durchbrüche und zogen Doppel-T-Träger ein. Glücklicherweise hatten sie mit Achim einen ausgebildeten Elektriker unter sich.

Zwei Kellerräume waren es dann, die ab Juli zum Treffpunkt der Jazzbegeisterten wurden. Künstlerisch aufgewertet wurden sie durch ein Wandgemälde des über Bielefeld hinaus bekannten Künstlers Alf Welski und Photographien des in späteren Jahren berühmt gewordenen Jaques Schumacher. Für die Musik spendete Radio Grimm einen Plattenspieler und zum Ankauf eines Klaviers stellte der Kulturausschuss der Stadt 450 Mark zur Verfügung. Befremdlich mag es auf die Besucher manchmal gewirkt haben, dass darauf neben den Größen des Jazz oft auch Johann Sebastian Bach zu hören war, dem Umstand geschuldet, dass ein weibliches Mitglied des Arbeitskreises Klavierlehrerin war. Bei den Besucherinnen war bei aller Liebe zum Ursprungsland des Jazz nicht etwa die American Beauty Vorbild, sondern die Gauloise kettenrauchende französische Intellektuelle, was die Durchsicht durch die Räume ziemlich erschwerte. Überhaupt war Fülle jederzeit angesagt, über mangelnden Besuch konnten sich die Betreiber, die ihre lockere, selbstverwaltete Organisationsform beibehielten, nie beklagen.



1959 werden Achim, der Elektriker, und seine Frau Ruth zünftig nach Amerika verabschiedet. 5. von rechts, lachend, „Ton“ Köhr

gen. Und das, obwohl keine alkoholischen Getränke ausgeschenkt werden durften. Durch die fehlende Lüftung lief die Kondensationsflüssigkeit der Atemluft an den Wänden herunter, so dass es wenig empfehlenswert war, sich anzulehnen. Durch Wandbehänge, gefertigt aus alten Betttü-

chern, versuchte man nicht sehr erfolgreich, diesem Übel zu begegnen.

Als „Mittelpunkt des Bielefelder Jazzlebens“ wurde „Chez Oma“, wie die Ruine auch liebevoll genannt wurde, allerdings nicht alt. Von Anbeginn ihrer Nutzung

häuften sich die Klagen der Nachbarn. Die alarmierte Polizei suchte zwar zur Verblüffung der Jugendlichen nicht einmal nach Anzeichen von Drogenkonsum, aber es ließen sich auch andere Gründe finden, die ungeliebten Gäste zu vertreiben. Und so kam es schon im Herbst des Jahres 1955 auf Grund mangelnder Toilettenanlagen zur Schließung durch die Kommunalpolitiker. Nach weniger als einem halben Jahr war damit die gesamte Arbeit, die sich die engagierten Jugendlichen gemacht hatten, für die Katz. Aus unserem Westen zogen sich die Jazzler zurück. Später fanden die inzwischen als Jazz-Club organisierten Nachfolger Unterschlupf im Bunker Ulmenwall, wo sie sich die Räume mit Helmut Seljes Puppenbühne teilen mussten.

Klaus Böcker



Fit in Sprachen!
saltolinguale.de

Für Schule, Uni, Beruf und Freizeit
 Telefon 0177/95 80 35 7




Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter



Tagespflege in Ost und West

Tagespflege Wilbrandstraße

Wilbrandstraße 19a, 33604 Bielefeld, Tel. 28 60 55

Tagespflege Voltmannstraße

Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld, Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege

Betreuung und Pflege zuhause

Niederwall 65, 33602 Bielefeld

Tel. 96 75 08 30



www.tageshaus-bielefeld.de

Am 20. Nov. 1986, zu Beginn der Ökobewegung in Deutschland, eröffnete Wilfried Scholz sein erstes Futon-Geschäft im Bielefelder Westen an der Jöllenbecker Straße.

30 Jahre natürlich schlafen...

Futon war die damals erste Möglichkeit, Matratzen aus Naturmaterialien zu erwerben. Als gelernter Raumausstatter und Umweltfreund machte er es sich mit 24 Jahren zur Berufung, Matratzen aus natürlichen Materialien herzustellen. Seither sind 30 Jahre vergangen und das Geschäft wächst und gedeiht an selber Stelle. Dank vieler Neu- und Stammkunden hat sich Wilfried Scholz mittlerweile zum IGR-zertifizierten Schlafberater entwickelt. Heute berät er die Menschen jeden Alters beim Finden ihrer geeigneten Schlafstätte und kann aufgrund einer zusätzlichen „Polarity“-Ausbildung auch etwas zur Schulterlockerung und zur Lösung von Schlafproblemen beitragen. Unterstützt wird er von seiner langjährigen Mitarbeiterin Hildegard Suermann, die als Raumausstattermeisterin die haus-eigene Textilwerkstatt leitet und so auch heute noch die eigene Fertigung von Kinder-matratzen und Futons ermöglicht. Hier werden auch Vorhänge und Polsterbezüge jeglicher Art gefertigt. Besonders beliebt sind die Meditationskissen bei Yogapraktizierenden, von denen jedes ein Unikat ist. Frau Suermann ist als „Schlafberaterin Ergonomie“ ebenfalls vom IGR zertifiziert.

Wilfried Scholz war nicht immer Schlafberater im jetzigen Sinne. Im Laufe der letzten 30 Jahre hatte sich das Geschäft vom Funtastic Futon Laden mit eigener Produktion zum „Funtastic Sleep“-Großhandel entwickelt und wurde 2001 vom regionalen Mitbewerber Lonsberg übernommen. Er hat sich von da an ganz auf den Einzelhandel konzentriert und sich von 2006-2011

zum Polarity-Therapeuten weiter bilden lassen. Wilfried Scholz sieht sich als Scout im Matratzenschungel mit Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse. Was durchaus auch bedeuten kann, dass der ideale Schlafplatz nicht viel kosten muss.

Seltsamer Weise hat sich die Kundschaft gemäß seinem Alter entwickelt und es sind heute eher Menschen ab 40 Jahren, während es früher viele Studenten waren. Dennoch scheint es in der letzten Zeit auch wieder eine höhere Nachfrage nach Futons zu geben, besonders in Verbindung mit Tatamis und Shoji-Wänden, was ein japanisches Lebensgefühl vermittelt. Neben dem aktuellen Boxspringhype wird auch die Nachfrage nach Betten und Matratzen aus natürlichen Materialien wieder größer. Hierbei ist die Zirbelkiefer ein besonderes Highlight - ihr Duft wirkt sich nachweislich auf die Herzfrequenz aus, harmonisiert und sorgt für einen ruhigeren Schlaf. Beim Schlafberater kann man im einzigartigen Zirbenzimmer in einem Zirbenbett probeliegen und viele Bettwaren vom Unterbett, Kissen, Zudecke bis Bettgestell aus Zirbe bekommen.

Aktuell wurde das Programm um Teppiche aus Hanf und Wolle erweitert und um das exclusive Mocoba Regalsystem. Neben Lampen findet man hier auch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk, das man nicht überall bekommt.

Zwei Mitarbeiter arbeiten an der neuen Homepage und am Onlineshop, bei dem man unter www.funtasticliving.de schon einkaufen kann. Der Schlafberater wird in Zukunft lokal sowie online für seine Kunden erreichbar sein. Gefei-ert wird der Geburtstag natürlich mit attraktiven wechselnden Angeboten, die bis zum 10.12.2016 auch auf der neuen Homepage zu finden sind.

Heute bietet Scholz in seinem Geschäft verschiedenste Betten, Schlafsysteme und auch Schlafsofas an, bei denen es sich lohnt, sich mal auf eine Probeligereise zu begeben oder sich eine Polarity-Entspannungsbehandlung zu buchen, beides gerne mit Termin unter: 0521-130700.

www.schlafberatung-scholz.de

Schlafberater Wilfried Scholz und Hildegard Suermann



IHR PLUS AN VORTEILE SICHERN.

Vorsorge mit R+V – nicht mehr warten,
schon heute die Zukunft planen.

SICHERHEIT. ✓
GARANTIIERT. ✓
LEBENS LANG. ✓

Bis 31.12.2016 handeln und
1,25 % Garantiezins sichern!

Sprechen Sie mit uns!

Nutzen Sie jetzt die Chance. Denn nur wer bis zum Ende des Jahres noch eine private oder betriebliche Altersvorsorge abschließt, kann sich noch den höheren Garantiezins von 1,25% sichern – und das für die gesamte Vertragsdauer.



**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**

www.volksbank-bi-gt.de/garantiezins



**DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.**

www.ruv.de

Rund um den Sigggi »Jahresrückblick«



28. November 2015 - Weihnachtsmarkt auf dem Sigggi mit 40 Ständen und einigen Tausend Besuchern, wie immer das Highlight des Jahres... Wir freuen uns schon auf dieses Mal!



21. November 2015 - der Baum wird aufgestellt.



Anke Schmidt, Thorsten Reim, Claudia Burg, Peter Schmidt, Daniel Sieker, Maike Horstbrink, Katrin Braje

Mai 2016 - Wahl des neuen Vorstandes: Wir freuen uns, dass uns ab sofort Claudia Burg als 2. Vorsitzende unterstützt.



18. Juni 2016 - Spiel und Spaß beim Kinderfest auf dem Siggj mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen.



3. September 2016 - bei bestem Wetter »draußen & umsonst« Sommer-Rock auf dem Siggj



Fotos: Rouven Ridder

16. September 2016 - Nach knapp 3 Wochen Umbauzeit wird der Spielplatz auf dem Siggj wieder eröffnet! Der Verein hat ein Spieltaxi sowie ein Rüttelsieb finanziert. Der Spielplatz stößt seither auf große Begeisterung bei Groß und Klein.

Perlen der Baukunst am Goldbach

Denkmalgeschützte Häuser

Zum Baudenkmal wird ein Gebäude erklärt, wenn es von künstlerischer, wissenschaftlicher, kultureller, geschichtlicher oder städtebaulicher Bedeutung ist. Alle geschützten Häuser an dieser Straße wurden zwischen 1898 und 1903 gebaut. Es war die Jugendstil-Zeit. Die geschwungenen Linien von rankenden Pflanzen sind im Fachwerkgiebel des Hauses Nr. 6 deutlich erkennbar. Sie waren die kennzeichnende Ornamentik dieses Stils.

Auch an vielen anderen Häusern findet man Pflanzen als Dekor. Es handelt sich aber um Anleihen bei anderen Stilrichtungen. Durch den Denkmalschutz wird die Gestaltungsfreiheit der Besitzer eingeschränkt. Die Gebäude sollen äußerlich nicht verändert werden, auch die Farbgebung sollte dem ursprünglichen Zustand entsprechen. Andererseits genießen die Eigentümer auch einen Vorteil, weil die Steuern ermäßigt sind. Für jedes Gebäude gibt es eine Plakette, die es als geschützt ausweist. Aber nur am Haus Nr. 3 ist sie angebracht.

Heinz-Dieter Zutz



Alle Fotos: Heinz-Dieter Zutz



Goldbach 3, Baujahr 1899



Goldbach 3 mit Denkmalschutz-Plakette



Goldbach 4, Baujahr 1900



Goldbach 6, Baujahr 1900, Rankenornamente des Jugendstils



Goldbach 10



Goldbach 18



Laerstraße 12 Ecke Goldbach, Baujahr 1903



Goldbach 8, Baujahr 1902



Goldbach 10-16



Goldbach 12, Baujahr 1898



Goldbach 20, Baujahr 1900



Goldbach 23, Baujahr 1900.
Das Haus wurde von Hermann Walkenhorst gebaut.
Architekt war sein Sohn, der ebenfalls Hermann hieß.



Goldbach 16, Baujahr 1898



Goldbach 14, Baujahr 1898

Achtsame Begegnungen für Singles 50plus »Slow Dating«

Das Alter gemeinsam genießen

Der Anfang einer neuen Beziehung ist oft von hohen Erwartungen an den potenziellen Partner geprägt. Jeder von uns hat eine Menge gelebtes Leben im Gepäck. Hilfreich ist es, wenn wir uns unverstellt, offen und klar präsentieren können, Wünsche und Hoffnungen äußern dürfen, ohne die Erfahrung von Ablehnung oder Unverständnis dabei zu machen.

Slow Dating ist ein achtsamer Weg der Begegnung und Partnerfindung. Wir treffen uns in einer offenen Gruppe gleichgesinnter Menschen, lernen uns gemeinsam kennen und wertschätzen...frei von Hektik & Stress, aber mit immer wieder neuen Möglichkeiten. Slow Dating erlaubt uns, respektvoll und mit viel Lebensfreude neuen Menschen auf einer gleichwertigen Ebene zu begegnen. Ein Kennenlernen im Sinne von bekannt werden, vertraut werden in offener, freundschaftlicher Atmosphäre. In einer möglichst ausgewogenen Gruppe teilen wir nicht nur Humor, sondern auch Lebensfragen und Themen, die uns wichtig sind...öffnen unser Herz, geben der Liebe eine neue Chance.

Slow Dating...?

Im Unterschied zu Generationen vor uns haben wir heute das Privileg, unsere Beziehungen auch als „Fortgeschrittene“, „Spätestemester“ oder „best ager“ neu zu gestalten. Niemand schreibt uns vor, wie und mit wem wir zu leben haben. Chance und Herausforderung zugleich.

Liebe kennt kein Alter, hält uns jung und macht uns Freude, ohne Frage.

Viele ältere Singles wünschen sich eine neue reife Liebe, wollen das Alter gemeinsam genießen. Doch wenn wir uns neu verlieben möchten oder unseren Freundeskreis erweitern, lohnt es sich nicht, einfach abzuwarten. Die Zeit wird kostbar! Selten kommt jemand an die Haustür, der/die uns einlädt oder abholt. Kneipenkontakte sind auch nicht immer das reine Vergnügen und die Arbeitskollegen und Nachbarn kennen wir schon. Also aktiv werden, aber wie?

Besonders in der zweiten Lebenshälfte haben unsere Beziehungen neue Inhalte und andere Schwerpunkte als in jungen Jahren. Wir haben viel mehr Zeit füreinander. Das kann wunderschön sein, birgt aber auch Konfliktpotential.

Slow Dating... das heißt langsam, entschleunigt auf Menschen zugehen. Im Unterschied zum Speed Dating oder zufälligen Begegnungen, virtuellen Chats oder Zeitungsinseraten begeben wir uns absichtsvoll und offen in die Singlewelt.

Jeden 2. Freitag in den
Praxizräumen Lebensbildung50plus,
Schloßhofstr. 89, 33615 Bielefeld, ab 19h,
Kostenbeitrag: 10 Euro pro Abend

Termine, Info/ Anmeldung:
Gabriele Richter
mobil: 0176 526 278 39 oder
gabriele.richter11@web.de
www.Lebensbildung50plus.de



Physiotherapiepraxis Stuckmann
Wir bewegen was

Nicole Stuckmann
Physiotherapeutin
Physio_Stuckmann@gmx.de

Stapenhorststraße 42a
33615 Bielefeld
0521/38462061



die röstwerkstadt
Die Kaffeerösterei im Bielefelder Westen

direkt am siggi | weststrasse 62 | 33615 bielefeld



Foto: Fotolia

Dazu gehört ein gewisses Maß an Klarheit, Offenheit und Mut.

Erste Erfahrungen

Schnell spüren wir in der Gruppe eine vertraute Atmosphäre, ähnliche Erfahrungen werden geteilt, wir hören einander zu, sehen uns an, werden wahrgenommen... ohne Zwang, Scham oder Scheu – denn wir sitzen alle in einem Boot. Leichtigkeit, Lebensfreude und Humor erfüllen die Atmosphäre; kein Raum für peinliche Stille, Be-

rührungängste, Ablehnung, Selbstzweifel, Erwartungsdruck oder Seelenstrip-tease. Alles Gesagte bleibt im Raum, respektvoll und achtsam.

Jeder neue Teilnehmer wird angenommen... herzlich und zwanglos. Alle dürfen sich einbringen mit allem, was ihnen wichtig ist. Von spontanen Sketchen bis hin zu „schweren“ Themen über Gott und die Welt, Leben und Tod, Liebe & Verlust... gemeinsame Aktivitäten werden geplant... und es

hat bei einigen schon kräftig „gefunkt“. Besser als alle Betablocker, Blutdruckpilen und Herzschrittmacher ist doch immer noch die Zauberkraft der Liebe... gebt ihr eine neue Chance!

Was ich mir von den Männern wünsche?

Mehr Mut zur Mobilität! Immer wieder lese ich online von Männern, die ihre Traumfrau suchen... sich aber real auf den Weg zu machen, auszuprobieren, neugierig bleiben, scheinen eher weibliche Tugenden zu sein. Deshalb hier eine Bitte an alle reifen „Jungs“... lasst uns nicht schon wieder auf der „Jungfernbank“ sitzen... seid dabei!

Gabriele Richter



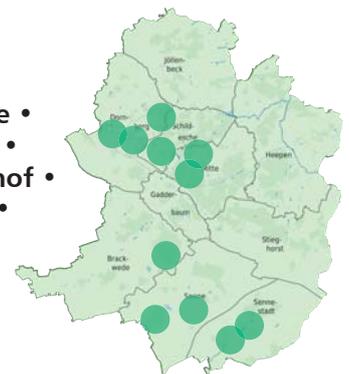
RICHTIG GUT VERSORGT

**Wir können noch viel mehr
als ambulante Pflege
und soziale Dienstleistungen.**

Für Sie im Quartier:

- Sennestadt • Brackwede •
- Paulusviertel • Bielefeld-Mitte •
- Sennestadt-Süd • Wellensiek •
- Windelsbleiche • Flehmannshof •
- Schürmannshof • Windflöte •
- Nordpark •

Wir bieten Ihnen
an allen Standorten
24 Stunden Erreichbarkeit



Geschäftsstelle Carlmeierstr. 2 • 33613 Bielefeld • Tel: 0521.5576690 • Fax: 0521.55766999 • www.altundjung.eu

AltundJung Süd-West e.V.
Ambulante Pflege und soziale Dienstleistungen

Er war Vorsitzender des Vielseitigkeits-Ausschusses
des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei
und Equipechef der deutschen Vielseitigkeitsmannschaften

Hilarius Simons



„Kerzengerade im Sattel“ hatte noch am 22. November 2012 die Neue Westfälische einen Artikel zum 85. Geburtstag von Hilarius Simons übertitelt. Heute sagt der so Beschriebene dazu, das habe er vor einem Jahr aufgegeben, „um die Pferde zu schonen“. Eine solch humorvolle Aussage ist in ihrer Selbstdistanz typisch für diesen Mann, der wie kein anderer in unserer Stadt eine führende Persönlichkeit auf dem Gebiet des Reitsports gewesen ist.

16 Jahre lang – von 1969 bis 1985 – war er Vorsitzender des Vielseitigkeits-Ausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei und Equipechef der deutschen Vielseitigkeitsmannschaften bei den Olympischen Spielen in München 1972, in Montreal 1976, in Los Angeles 1984 und 1980 bei den sogenannten olympischen Ersatzspielen, dem Vielseitigkeits-Weltreitertreffen in Fontainebleau. Lange Jahre seines Lebens war der Träger bedeutender Auszeichnungen wie des Goldenen Reiterabzeichens und des Deutschen Reiterkreuzes in Gold ehrenamtlich im Reitsport tätig. So über 15 Jahre als Geschäftsführer im Vorstand des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes.

Die ersten Olympischen Spiele, bei denen Simons Mannschaftsführer war, die Spiele der XX. Olympiade in München 1972, sind die, die sich in der deutschen Erinnerung am tiefsten eingegraben haben. Am Morgen des 5. September erfolgte das Attentat, bei dem acht Mitglieder der palästinensischen Terrorgruppe Schwarzer September, mit Sturmgewehren bewaffnet, im Olympischen Dorf elf israelische Sportler als Geiseln nahmen und zwei weitere so schwer verletzen, dass sie noch am Ort des Überfalls verstarben. Die deutschen Vielseitigkeits-Reiter waren schräg gegenüber dem Quartier der Israelis untergebracht. Die Aufregung angesichts der undefinierbaren Bewegungen an der gegenüberliegenden Fensterfront, die Ungewissheit darüber, was dort eigentlich geschah und die endgültige Gewissheit über das schreckliche Geschehen haben die Mannschaft tief verstört. Niemand wusste, wie es weitergehen könnte oder sollte. Obwohl dann bei

einem gescheiterten Befreiungsversuch in Fürstenfeldbruck alle anderen Geiseln getötet wurden, entschieden die Verantwortlichen, nachdem die Spiele für einen Tag unterbrochen worden waren, nach einer Trauerfeier im Olympiastadion, dass sie fortgesetzt würden: „The games must go on!“, der Staat und der Sport wollten nicht erpressbar sein. Am Ende war die deutsche Vielseitigkeits-Mannschaft stolz, die Bronzemedaille errungen zu haben. So wie Simons heute stolz ist, dass sie unter seiner Führung aus allen Wettbewerben, allen Olympischen Spielen, aus allen Welt- und Europameisterschaften niemals ohne Medaillen herausgegangen ist.

**Ein Leben also, ganz vom
Reitsport bestimmt? –
Das wäre zu einseitig gesehen.**

Der 1927 in Münster geborene Hilarius, dessen Familie bereits 1930 nach Bielefeld in die Detmolder Straße umgezogen war, hat hier das heutige Ratsgymnasium besucht. Im Zweiten Weltkrieg wurde er mit nur 15 Jahren trotz des Protestes seiner Mutter mit seiner Schulklasse als Flakhelfer eingezogen und in Bielefeld und im Ruhrgebiet eingesetzt. Nach dem Ende des Krieges konnte er einen einjährigen Förderkurs für Kriegsteilnehmer besuchen, den er 1947 mit der Allgemeinen Hochschulreife abschloss. Er begann kaufmännische und chemisch-technische Ausbildungen. Daneben studierte er in Münster Volkswirtschaft. Schon bald musste er für den erkrankten Vater als selbstständiger Kaufmann dessen Vertretung für Rohstoffe der Farben- und Lackindustrie übernehmen. Nach einem langen erfolgreichen



Eine führende Persönlichkeit auf dem Gebiet des Reitsports: Hilarius Simons

geschäftlichem Leben wohnt Hilarius Simons heute mit seiner Frau Irmela in der Roonstraße am Dr.-Schmidt-Weg, der von der Sparrenburg aus bis nach Schildesche führt. Von hier aus haben sie einen wunderschönen Ausblick über den Bürgerpark und Teile des alten Bielefelder Westens. Zeit seines Lebens ist er ein politischer Mensch gewesen. Bereits im April 1946

hatte der damals 18jährige zu den Gründungsmitgliedern der CDU in Bielefeld gehört. Der Angehörige der sogenannten „Flakhelfer-Generation“ führt dies heute noch auf die Erziehung seiner Eltern zurück, die ihn und seine jüngere Schwester schon früh in die familieninternen politischen Diskussionen mit einbezogen. Als überzeugte Katholiken hatten sie aus ih-

rem Erleben der Weimarer Republik und der nationalsozialistischen Herrschaft den Wert eines starken demokratischen Staates im Kampf gegen den Extremismus von rechts wie von links erfahren. Nun ging es ihnen nach Krieg und Niederlage um die Wiedergewinnung einer bürgerlichen Mitte. Es schien ihnen nicht sinnvoll, das „Zentrum“, die überwiegend katholische Partei der Weimarer Republik, wieder aufleben zu lassen. Gerade im überwiegend evangelisch geprägten Ravensberger Land schien das wenig chancenreich; eine neue, christlich fundierte Partei sollte vielmehr die konfessionelle Einseitigkeit überwinden. Der Erfolg der zurückliegenden Jahrzehnte hat diesen Überlegungen recht gegeben. Und so konnte der nunmehr 88-jährige „Mitbegründer“ dieser Partei in diesem Jahr für seine 70-jährige Zugehörigkeit geehrt werden.

Hiltrud Böcker-Lönnendonker

Schwarze
ISUMS

... können wir!

Gerne aber auch bunt, außergewöhnlich
oder 0/8/15 – wie gewünscht!

Gestaltung · Druck · Beschriftungen

schmidt & pähler
GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30a · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 | 1368020 · www.sup-bi.de

Der beliebte Bielefelder Adventskalender des Lions Club Bielefeld und Sennestadt erscheint auch in diesem Jahr wieder.

Adventskalender des Lions Club Bielefeld



Die Idee der Lions war so einfach wie erfolgreich: Unzählige Unternehmen stiften sehr attraktive Preise, Bürgerinnen und Bürger geben 5 Euro aus, und der Lions Club kann jedes Jahr vom Gewinn viele tausend Euro spenden.

Der Kalender ist nicht nur schön, man kann damit auch täglich tolle Preise gewinnen. Insgesamt werden mehr als 1.100 Preise mit einem Gesamtwert von 10.000 Euro

ausgespielt. Als Hauptpreis winkt eine viertägige Reise für zwei Personen nach New York.

Die Adventskalender gibt es auf dem Siggis-Weihnachtsmarkt am Stand der Kurz Um-Meisterbetriebe und in deren Geschäftsstelle Friedrichstr. 1 (7-17 Uhr, freitags bis 13:30 Uhr)

Die täglichen Gewinnzahlen unter: www.adventskalender-bielefeld.de

**Heinrich
sein Enkel**

KAFFEESTUBE & WEINBAR

ROLANDSTRASSE 20
33615 BIELEFELD

+ 49 (0) 521 89724499
ZUTISCH@HEINRICHSEINENKEL.DE
WWW.HEINRICHSEINENKEL.DE

Der Koch
Bistro & Restaurant

Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz
Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de

**Ihr neues
Badezimmer!**

**... komplett
aus einer Hand.**

Ihr kompetentes Team!

Brinkmann

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungs-
baumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

WASSER + WERTE
TRAUMBÄDER AUS MEISTERHAND
www.wasser-und-werte.de

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de · ☎ (05 21) 13 37 06 · www.theodorbrinkmann.de

Um den Menschen im Stadtteil zum Thema Demenz Hilfen und Informationen anzubieten, engagieren sich zahlreiche unterschiedliche Akteure seit 2012 im Arbeitskreis Demenz für Betroffene und ihre Angehörigen.

Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz!

Der Arbeitskreis ist ein Netzwerk aus Anbietern pflegerischer, beraterischer und begleitender Angebote im Bielefelder Westen. Wünschenswert ist, dass Betroffene und Angehörige im Rahmen eines „sorgenden Stadtteiles“ niedrigschwellig, kurzfristig und nah kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung finden, für ein gutes Leben mit Demenz in unserem Stadtteil.

In 2016 hat der Arbeitskreis mit zwei sehr gut angenommenen Veranstaltungen und einem neu gestalteten Informationsflyer auf seine Arbeit und die Unterstützungsmöglichkeiten im Viertel aufmerksam gemacht: Am 19.06.2016 begeisterte der Chor „Vergiss die Lieder nicht“ mit einem Mitsingkonzert bekannter Schlager und Ohrwürmer ca. 200 Zuhörer in der Johanniskirche. Der Chor „Vergiss die Lieder nicht“ vereint Menschen mit und ohne Demenz unterschiedlichen Alters. Die spürbare Freude des Chores und seines Chorleiters Jan Henning Meier am Musizieren lud sofort zum Mitsingen ein. Im Anschluss gab es für alle bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit sich zu informieren, auszutauschen und die

neuesten Geschichten aus dem Viertel zu erfahren.

Anlässlich des Weltzheimertages am 21.09.2016 informierten die Mitglieder des Arbeitskreises in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt der Stadt Bielefeld, unterstützt vom Sozialdezernenten Ingo Nürnberger, bei strahlendem Sonnenschein auf dem Siegfriedplatz interessierte Bürger zum Thema Demenz und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene. „Uns geht es darum, zu zeigen, dass es unterschiedliche unterstützende, entlastende Angebot im Stadtteil gibt - und zwar eine Vielzahl“, sagt Marianne Damaschke vom Mehrgenerationenhaus. „Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz“ lautete das Motto. Viele Marktbesucher ließen sich informieren, waren sehr interessiert und offen für das Thema. Besonders erfreulich war, dass der Arbeitskreis wohl bereits einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht hat - viele lobten die Arbeit und bedankten sich nochmal für vorherige Veranstaltungen.

Maike Horstbrink

Standen gemeinsam für Information zum Weltzheimertag auf dem Sigg (von links) Marianne Damaschke, Sonja Heckmann, Welf Helm, Ingo Nürnberger, Maike Horstbrink, Christian Schebaum, Petra Paß, Axel Knoll und Christa Steinhoff-Kemper



Diese uralte philosophische Frage ist gelöst! Oder?
Der Marktstand auf dem Sigg

Was war zuerst: Henne oder Ei?



Diese Erkenntnis mag weltweit anerkannt und unstrittig sein – aber in der Gemeinde Stemwede im Kreis Minden-Lübbecke kommen doch berechtigte Zweifel auf. Denn dort gibt es 500 leibhaftige Haushühner, auch *gallus gallus domesticus* genannt, die diese Erkenntnis Tag für Tag widerlegen: sie sind eindeutig vor den Eiern da! Denn: sie legen die Eier. Weiße und braune Hühnereier, die immer freitags auf dem Siegfriedmarkt nicht nur bewundert und bestaunt, sondern auch gekauft werden können. Fazit: Die Henne ist zuerst und bleibt zuerst vor dem Ei – jedenfalls in Stemwede!

Diese besonderen 500 Hühner in Stemwede sind freilaufend und leben in dem Betrieb der Familie Langenberg und gehören drei Altersklassen an. Deshalb gibt es kleine, mittelgroße und große Eier. Die kleinen Eier werden von Junghennen im jugendlichen Alter von 20 Wochen gelegt. Ein halbes Jahr später sind aus den Junghennen dann legefrohe Hennen geworden, die wiederum ein halbes Jahr später für die großen Eier zuständig sind. Und weil auch glückliche Hühner nicht ewig Eier legen können, ereilt sie dann ... das Schicksal eines Suppenhuhns.

Die Junghennen werden von der Familie Langenberg Jahr für Jahr bei einem bekannten Züchter eingekauft und dann ... angelernt: die Eier sollen in vorbereitete Nester im Stall und nicht irgendwo unordentlich wild gelegt werden. Zu diesem Zweck bekommen die jugendlichen Hennen 14 Tage „Ausgangsverbot“. Während dieser „Ausbildungszeit“ soll sich das junge Federvieh wie gewünscht an die Nester gewöhnen. Nur wenige „doofe“ Hühner – so die jahrelange Erfahrung – lernen das Ordnungsprinzip nicht. Zur Belohnung dürfen nach dieser Zeit die Hühner „freilaufen“ – auch die „Nicht-Nestleger“.

Das in Kreuzworträtseln zu erratende Hühnerprodukt (Mz.) wird jeden Tag in der Mittagszeit aus den Nestern genommen und in die Eiersortiermaschine gegeben. Die Maschine sortiert heute aber nicht mehr nach den drei beschriebenen Größen „klein – mittel – groß“, sondern nach Gewicht. Zudem stempelt der eingebaute Printer jedes Ei. Der Stempel gibt Auskunft über die Haltungsform, z. B. mit der „1“ für „freilaufend“, mit der „05“ über das

Bundesland NRW und durch eine weitere Ziffer über den jeweiligen Stall und das Legedatum. Danach werden jeweils 30 Eier in Handarbeit einer Eierlage anvertraut und wiederum 12 davon in einen Karton verpackt. So werden mit jedem Karton 360 frische Eier transportfähig.

Der Verkauf von eigenen Eiern durch den Familienbetrieb begann bereits im Jahre 1945 auf dem alten Bielefelder Hauptmarkt zwischen Kesselbrink und Paulusstraße – dem heutigen Neumarkt. Damals wurde auch eine Händlerin am Nachbarstand mit Eiern aus Stemwede beliefert. Diese Händlerin, Frau Thomas, verkaufte die „Stemwede-Eier“ auch auf dem Siegfriedmarkt. Als sie 1986 ihren Eierverkauf dort aus Altersgründen aufgab, übernahm die Familie Langenberg deren Marktstand. Nachgerechnet ergibt sich somit in diesem Jahr 2016 das 30-jährige Jubiläum für die Familie Langenberg auf dem Sigg. Herzlichen Glückwunsch!

Heute wie früher beginnt der Markttag mit dem Frühaufstehen gegen 4.15 Uhr. Die Waren, außer Eier werden auch Butter, Nudeln und ab und an eigenes Gemüse angeboten, werden mit einem LKW transportiert. Anfangs wurde die Ware mit einem PKW, dessen Rücksitze geklappt waren, gefahren. Damals mussten noch die schweren Tische aus dem Marktlager hinter dem Gemeinschaftshaus geholt und aufgebaut werden.

Zu dieser Zeit wurde der Siegfriedplatz noch durch die Rolandstraße, die als Radweg benutzt werden durfte, geteilt. Eines Tages passierte folgendes: ein eiliger Radfahrer „jagte“ in den Eierstand und landete unverhofft und unsanft in den Eierkisten.

Ein Philosoph*, ein Wissenschaftler* und ein Hühnerzüchter* kamen, wie britische Zeitungen bereits vor zehn Jahren berichteten, übereinstimmend zu dem Ergebnis: das Ei war zuerst!

Quelle: Spiegel TV.

* Namen bekannt



Gottseidank blieb der „Rennfahrer“ unverletzt – aber es gab eine Unmenge Knickeier, die zu Hause zu sehr, sehr viel Rührei verarbeitet werden mussten.

Ungemach bereitete auch manch strenger Winter mit heftigen Minustemperaturen. Wenn das Zuhängen des Standes und die Wärme des Gasstrahlers nicht mehr halfen, musste aus dem Fahrzeug verkauft wer-

den. Die Eier reagieren nämlich empfindlich auf Kälte: bei minus 6 Grad und zusätzlichem Wind platzen diese und erfreuen weder Händler noch Kunden.

An dem Stand der Familie Langenberg gibt es aber nicht nur „normale“ Eier, sondern ab und zu auch Wachteleier vom Nachbarzüchter und saisonbedingt natürlich auch Ostereier. Letztere werden – so gehört – „in

einem Färbetrieb in Versmold unter der ständigen visuellen Kontrolle durch unseren Sohn Jens gefärbt. Wir garantieren damit unseren Kunden, dass sie tatsächlich unsere eigenen Ostereier ins Osternest legen können.“

Zurück zur Ausgangsfrage. Was war zuerst: Henne oder Ei?

Dem Genießer ist und bleibt es doch ganz und gar egal. Darum:

Guten Appetit beim Frühstücks-, Spiegel- und Rührei und all den anderen leckeren Köstlichkeiten aus und mit Eiern!

Peter Salchow

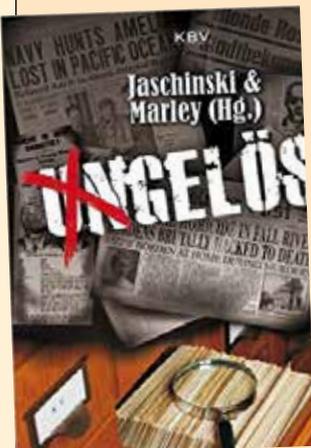
Buchtipp:

Von Lizzie Borden bis Rosemarie Nitribitt – Jetzt wird erzählt, was wirklich geschah.

Sie denken sich die perfidesten Morde aus und planen das perfekte Verbrechen – Krimiautoren. Doch können sie auch solche Fälle aufklären, an denen selbst BKA, FBI und Scotland Yard scheiterten? Ob Lizzie Borden, Rosemarie Nitribitt oder der Vampir von Bielefeld – zum ersten Mal nehmen sich dreiundzwanzig namhafte deutsche Krimiautorinnen und -autoren die ungelösten Rätsel der Kriminalgeschichte vor und präsentieren ihre ganz persönlichen Auflösungen!

Für Sie ermitteln: Mechtild Borrmann, Michael Böhm, Wolfgang Brosche, Andrea Gehlen, Jule Gölsdorf, Sascha Gutzeit, Christiane Güth, Naomi Jaschinski, Regine Kölpin, Ralf Kramp, Tatjana Kruse, Cornelia Kuhnert, Mirjam Phillips, Jürgen Reitemeier, Raiko Relling, Manfred C. Schmidt, Jürgen Siegmann, Wolfram Tewes, Sabine Trinkaus, Uwe Voehl und Marcus Winter. Erkennungsdienstlich behandelt und kriminaltechnisch zusammengestellt von Robert C. Marley und Christian Jaschinski.

Ungelöst · ca. 350 Seiten · Taschenbuch · 11,95 € (D)
ISBN 978-3-95441-315-7 · OKTOBER 2016



Rezept vom Koch Fred Gehring am Sigg

POTTTHUCKE

- 250 g Kartoffeln, gekocht, pressen.
- 750 g rohe Kartoffeln in ein Tuch fein reiben – die abtropfende Stärke aufheben.
- 1/8 l Milch, 1/8 l saure Sahne, 4 Eier, Salz, Pfeffer und alle Kartoffeln mischen – abgesetzte Stärke (ohne Wasser) dazu.
- Eine Auflaufform oder Brotkastenform buttern – Masse einfüllen, Mettwurststücke können für Fleischliebhaber zugegeben werden. 100 g Butterflöckchen obenauf.
- Bei 200° Grad 45 Minuten im Ofen backen. Die Pottlucke erkalten lassen und in Scheiben geschnitten in Butterschmalz knusprig braten. Dazu Salat und einen Kräuterdip – lecker!

Sonntag, 20. November | 19 Uhr | Johanniskirche
Konzert des Studiochors Bielefeld
Mit Werken von Fanny Hensel
(Oratorium nach Bildern der Bibel),
und Mendelssohn (Wie der Hirsch schreib
nach frischem Wasser, u. a.)

Samstag, 26. November | 14 - 21 Uhr
Gemeinde-Stand auf dem Sigg-Weihnachtsmarkt

Sonntag, 04. Dezember | 17 Uhr | Johanniskirche
Advents-Konzert der Lydiagemeinde
Lydia-Kirchenchor
Posaunenchor Sudbrack
Frauenchor "Eine Frau für jede Tonart"
Solisten
Eintritt frei

Sonntag, 11. Dezember | 17 Uhr | Johanniskirche
Weihnachts-Konzert der Chit-Chat-Company

Freitag, 16. Dezember | 18 Uhr | Johanniskirche
Weihnachts-Konzert der Stapenhorstschule

Samstag, 24. Dezember | Johanniskirche
Heiligabend-Gottesdienste:

15 Uhr Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Christoph Steffen
mit Posaunenchor Johannis

17 Uhr Christvesper
Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
mit dem Posaunenchor Sudbrack

23 Uhr Christmette
Pfarrerin Heike Koch
mit Vorbereitungs-Team



Kanzlei § Webers

Rechtsanwalt | Steuerberater | Fachanwalt

Wenn es um Ihre Steuern geht:

Keine Geschenke machen!



Rechts- & Steuerberatung aus einer Hand

Dipl.-Finw.(FH) Kai Webers
Rechtsanwalt und Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht

Goldbach 15, 33615 Bielefeld

Fon: 0521.977 956-0
info@kanzleiwebers.de

www.kanzleiwebers.de

Erweitertes Konzept im „Pallas Athene“

Griechische Hausmannskost für alle



Vor einem Jahr hat Michalis Stamatis von seiner Schwester Panagiota und seinem Schwager Spiros Christodoulou das Restaurant an der Arndtstraße übernommen, in dem seit mehr als zwei Jahrzehnten gehobene griechische Küche serviert wird. Das erfinderische Ehepaar prägte das Lokal durch seinen einzigartigen Stil und feine, phantasievolle Speisen. Michalis Stamatis war schon als Mitarbeiter dabei und er bleibt dem Qualitätsgedanken des Pallas Athene unbedingt treu.

Doch nun hat eine neue Phase begonnen, mit auch einigen Änderungen am Konzept. Sogar eine winzige Außengastronomie im Sommer und jetzt auch große Biere kann man genießen. Der neue Chef hat außerdem beobachtet, dass Etlichen aus dem Viertel das Restaurant für einen

alltäglichen Besuch, zum Beispiel mit der ganzen Familie, zu hochpreisig ist. Natürlich muss gute Qualität ihren Preis haben. Aber mancher im Stadtteil vermisst einen guten alten „Eckgriechen“ mit deftigen, leckeren Speisen zu erschwinglichen Preisen, wie es sie heute nur noch in den Außenbezirken gibt. Dies hat sich geändert. Denn im Pallas Athene gibt es neben der bewährten Speisekarte nun auch Moussaka und Bifteki, Kitaraki oder Bohnen mit Lamm für kleineres Geld. Und zwar vom Chef persönlich frisch zubereitet. Michalis hat das Kochen gelernt - schon als Kind bei seiner Mutter hat er gern in die Töpfe geguckt, und später in ganz verschiedenen Restaurants gearbeitet.

Kochen für die Nachbarschaft nennt er sein Zusatzangebot nun mit einem Schmunzeln. Er liebt es, traditionelle Gerichte selbst zuzubereiten. Trotzdem möchte Michalis auch immer persönlich mit seinen Gästen reden und würde sich manchmal am liebsten zwischen Küche und Gasträum verdoppeln. Übrigens: Wer weiterhin für das „Mezedes“-Menü oder die feinen Lammspezialitäten kommen möchte, kriegt sie natürlich frisch serviert wie immer. Und auch die guten Weine bleiben. Aber probieren Sie doch mal echte Hausmannskost aus Griechenland und kommen Sie wieder. Uns hat es überzeugt! **Anke Schmidt**

schnell, kompetent, günstig...

BORIS DIETZ
Hausgeräte Service

Ihre Hilfe vor Ort!



wir reparieren
div. Marken
u. a.

- Trockner
- Dampfgerä
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeeinbauautomaten
- Ceranfelder- und Mulden

Fon: 05 21 | 45 48 549
www.dietz-hausgeraete.de

demeter

Lebendige Vielfalt
aus dem Küchengarten

Unsere grosse
Gemüsevielfalt
frisch aus eigenem
Anbau per
Onlineshop oder
Abokiste nach
Hause geliefert...
auch für Sie unterwegs!

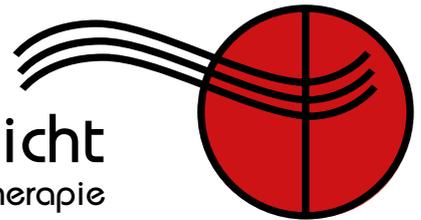


biohof-bi.de
erntefrisch frei Haus



Praxis für Physiotherapie

Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie



Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld
Tel: 0521-139095 · Fax: 0521-5216952
Reha-west@t-online.de · www.physiotherapie-wicht.de

Fachlich, kompetent und persönlich!

- Krankengymnastik
 - Manuelle Therapie
 - Schlingentischbehandlung
 - Medizinische Massagen
 - Fußreflexzonenmassage
- Fango / Heißluft
 - Myoreflextherapie
 - Craniosacraltherapie
 - Lymphdrainagen
 - **Osteopathie**

UND unter gleicher Adresse:

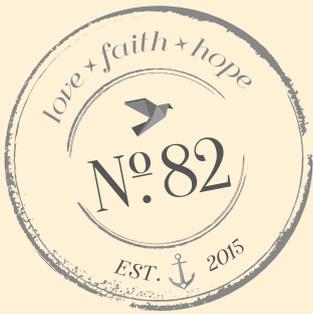
Ad movendum e.V.

Reha-Sport - Pilates - Rückenschule - Yoga - Zumba - Entspannungstraining

Tel: 0521-98621527 · Fax: 0521-5216952
www.admovendum.de
admovendum@t-online.de

Der Bewegungstreff im Bielefelder Westen. Sportverein zur Förderung des Gesundheitssports.





Seit Dezember 2015 befindet sich No. 82 das Lädchen für Familien in der Siegfriedstraße 48.

Vintage Store & Coffee-Bar



Mi - Fr 14.00 - 18.00 Uhr
und Sa 12.00 - 17.00 Uhr

No.82
Tabea Meerkamm
Siegfriedstr. 48
33615 Bielefeld
Mobil: 0157 808 511 27
E-Mail: no-82@t-online.de



Das Motto von No. 82: »Du bist wertvoll« wird hier gelebt. In gemütlicher Atmosphäre bietet das Lädchen u. a. Kaffee und Kuchen sowie kleine Köstlichkeiten. Ein besonderer Ort voller Gastlichkeit, der jung und alt zu einem besonderen Gaumenschmaus einlädt. Höhepunkt ist die beliebte Gewittertorte aus dem Hause »Waldstadt Cafe unterwegs«, die samstags nicht nur die Nachbarschaft im Bielefelder Westen verwöhnt.

No. 82 hat es sich auch zur Aufgabe gemacht, alte Möbel im neuen Glanz erschei-

nen zu lassen. Die aufgearbeiteten Möbel im Landhausstil kann der Kunde nicht nur käuflich erwerben, sondern auch im Auftrag aufbereiten lassen.

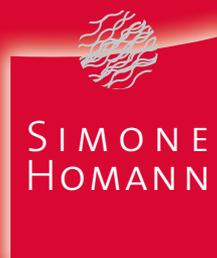
Zusätzlich umfasst das Sortiment pfiffige Kinderkleidung, zeitlosen Schmuck, Dekorartikel.

Der Vintage Store bietet Jungdesignern die Möglichkeit, in mietbaren Regalen ihre selbst gefertigten Kunstobjekte auszustellen.



- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de



Lösungsfokussierte
Beratung & Coaching

www.homann-beratung.de
Friedenstr. 36 | 33602 Bielefeld
Tel. 0521 - 122654



5 Jahre kunterbuntes Selbstgemachtes

Nähcafé Traute & Muse



Foto: Rebecca Budde de Cancino

Inhaberin Anna Sun Barthold-Torpai

TRAUTE & MUSE

Raum für textile Anliegen
 Inhaberin Anna Sun Barthold-Torpai
 Diplom Kostümbildnerin
 Weststr. 73, 33615 Bielefeld
 Telefon: 01573 - 257 42 65
 E-Mail: kontakt@traudemuse.de

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag 9:30–12:30, 15–18h
 Mittwoch bis Freitag, 10–20h

freestyle Nähen

Mittwoch 10–15h
 Freitag 15–20h

Nähkurse

Montag + Dienstag 9:30–12:30, 15–18h
 Donnerstag 9:30–12:30, 19–21h

Workshops

Samstag 14–17h

Im November feiert das kleine Nähcafé TRAUTE & MUSE 5-jähriges Jubiläum. In all der Zeit ist in den „Räumen für textile Anliegen“ an der Weststraße 73 wirklich jede Menge passiert. Mittlerweile konnte die Inhaberin Anna Sun Barthold-Torpai ein kompetentes 3-köpfiges Team aus Mode-Designerinnen und Maßschneiderinnen um sich scharen, mit dem sie von fast jeden Tag dafür sorgt, dass jeder Kunde zufrieden ist, ganz gleich welcher kreative Wunsch ihm auf dem Herzen liegt. Von Montags bis Samstags ist täglich etwas los.

Die Kunden kommen mit den unterschiedlichsten Ideen

Anna und ihr Team haben in den fünf Jahren fast 900 Menschen - ob Groß oder Klein - das Nähen beigebracht. Darunter sogar rund 40 Männern. An einen Mann kann sich die 36-jährige Inhaberin heute noch besonders gut erinnern: „Zwei Tage vor Weihnachten kam ein Herr mit einer Leichtflugzeug-Steuerknüppelmanschette vorbei. Da habe ich erst einmal Augen gemacht. Er brauchte eine neue Manschette aus Kunstleder, da die Alte für den Knüppel gerissen war. Es sollte auch schnell gehen, am allerbesten sofort.“ sagt Anna

mit einem Lächeln auf den Lippen. „Er war dann sehr entspannt und hat es mit meiner Hilfe selbst gemacht.“ Sie ist viele spezielle, komplizierte oder superkreative Kundenwünsche gewohnt.

Annas Kostüme sind in manchen Theatern der Umgebung zu sehen

Im Laufe der Zeit bekam Anna immer mehr Anfragen aus Theatern der Umgebung. Als diplomierte Kostümbildnerin unterstützt sie mittlerweile Einrichtungen wie das „Alarm-Theater“ oder einmal auch das „Theaterlabor“ mit selbst genähten Kostümen. Für das „Trotz-Alledem-Theater“, das Kindertheater der Stadt, konnte sie auch schon tatkräftig Nadel und Faden schwingen. Ihr oblagen unter anderem - von der Idee bis hin zur Umsetzung - die kompletten Kostüme für die Vorstellungen „Räuber Hotzenplotz“ oder „Oh wie schön ist Panama.“ Sogar das Theater Gütersloh erfreut sich an Annas kreativer Kompetenz. Dort hilft sie gerne in der Funktion als Ausstattungs-Assistentin aus und sorgt dafür, dass alles so aussieht, wie es aussehen soll, bevor auf der großen Bühne der Vorhang aufgeht.

Die richtige Location und eine gute Lebenseinstellung

Im Bielefelder Westen hat es Anna gut getroffen. „Ich mag die Menschen aus dem Westen wirklich sehr. Sie sind aufgeschlossen und interessiert, schauen auch mal über den Tellerrand hinaus und wissen mein kleines aber besonderes Angebot richtig zu schätzen.“ Klasse statt Masse lautet Annas Devise, damit kommt sie richtig gut bei ihren Kunden an. „Ich bin der Feinkostladen neben den großen Supermärkten und Internet-Shops. Mittlerweile merke ich, dass die Themen Nachhaltigkeit, Bio-Stoffe und fairer Handel in den Köpfen der Kunden ankommen und ich meinen Teil dazu beitragen kann.“ Ob Steuerknüppelmanschette, bunte Beanies oder schicke Shirts. Seit einigen Jahren boomt der Do-It-Yourself-Hype ums Nähen und es ist kein Ende in Sicht. Die Menschen tummeln sich



weiterhin in Stoffläden und nähren sich ihre Mode einfach selbst. Kleidung, die selbst gemacht ist, wird mit einem ganz anderen Bewusstsein getragen. Selbstgemachte Accessoires sind immer eine passende Geschenkidee für die Lieben. Früher war das Nähen mehr eine Notwendigkeit, heute ist diese Handarbeit ein Hobby, mit dem sich die schönsten Eigenkreationen gestalten lassen, statt Ware von der Stange zu kaufen. Nähen ist etwas, das jeder Mensch lernen

kann. Laut Anna gibt es keine Grobmotoriker. „Jemand, der nähren möchte, sollte bloß Geduld mitbringen und gelassen bleiben, den Rest machen wir und bringt die Zeit.“ sagt Anna überzeugend.

Die SIGGI-Redaktion gratuliert TRAUTE & MUSE ganz herzlich zum 5-jährigen Jubiläum und freut sich auf weitere schöpferische Jahre an der Weststrasse!

Julia Krausen

Gewinnen Sie eine Designer-Signalweste:

Damit Sie im Winter sicher und schick unterwegs sind, verpasste Annas Kollegin Antonia Berndt der üblichen Warnweste einen tollen Look. Unter dem Motto „Mit Hand und Herz fair produziert“ näht Antonia in ihrem Atelier bei TRAUTE & MUSE liebevoll moderne Signalwesten für Kinder und Erwachsene und verkauft diese dort. Mit etwas Glück können Sie eine der Designer-Signalwesten gewinnen! Senden Sie einfach eine Mail an: gewinnen@antoniaberndt.de mit dem Stichwort: „Designer-Signalweste“. Der Einsendeschluss ist der 31.12.16, der Gewinner wird benachrichtigt und kann sich seine Weste nach vorheriger Absprache (Angabe der Maße) persönlich bei Antonia Berndt im Nähcafé TRAUTE & MUSE abholen.

Ambulante Pflege und Betreuung zum Wohlfühlen



Unser Angebot:

- Grund- und Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe
- ambulant betreute Wohngemeinschaften
- ambulant betreute Hausgemeinschaft Babenquartier

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
Sylke Seek und Manuela Skusa



☎ 96 74 80

Hauspflegeverein e.V.

Babenhauser Str. 21
33613 Bielefeld



August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

www.hpvbi.de ■ info@hpvbi.de



WEINPARADIESHESS

Siechenmarschstr. 24 · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 132303 · Fax 05 21 132488
info@weinparadies-hess.de
www.weinparadies-hess.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.: 15:00 - 18:30 Uhr
Di.-Fr.: 09:30 - 18:30 Uhr
Sa.: 09:30 - 13:30 Uhr

Unser »Klösterchen«

Nicht nur irgendein Krankenhaus



Frauenstation

Die Anfänge des Franziskus Hospitals, bei uns liebevoll "Klösterchen" genannt, reichen bis ins Jahr 1869 zurück. Damals war Bielefeld noch eine kleine Stadt von kaum 10.000 Einwohnern. Seit einigen Jahren gab es ein kleines städtisches Krankenhaus am Niederwall. Nach mittelalterlicher Tradition war ein Krankenhaus ein Asyl für arme Leute. Wer es sich leisten konnte, ließ sich im eigenen Hause pflegen. Häufig geschah die Betreuung durch Ordensschwestern. Seit 1869 engagierte sich ein Kuratorium um Pfarrer Johann Plantholt und Kaplan Wiechen für die Errichtung eines katholischen Krankenhauses in

Bielefeld. Den Bischof von Paderborn gewannen sie schnell für ihr Vorhaben. Und mit seiner Fürsprache konnten sie auch die Gründerin und Generaloberin der „Neuen Genossenschaft der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen“, Franziska Schervier, überzeugen. 1819 als Tochter eines Nadelfabrikanten in Aachen geboren, hatte sie schnell die Probleme der sozialen Randgruppen in der aufstrebenden Industriegesellschaft erkannt. Die soziale Stellung ihrer Familie hinderte sie nicht daran, aus den Konventionen ihrer Zeit auszubrechen.

Pfingsten 1845 gründete Franziska Schervier gemeinsam mit einigen Gefährtinnen die Ordensgemeinschaft der Armen-Schwestern vom Heiligen Franziskus. Das Wort Jesu: „Ihr sollt meine Wunden heilen und Seelen retten“ war das geistliche Motiv für die Bahnbrecherin moderner Caritas. Fortan setzte sie sich für Arme und Notleidende ein, leistete Gefangenen und Prostituierten Beistand, begleitete zum Tode Verurteilte. Selbst heftige Auseinandersetzungen mit der Bürokratie von Kirche und Staat scheute sie nicht. Die Gemeinschaft, der sich in kurzer Zeit viele junge Frauen anschlossen, erhielt ihre besondere Prägung durch das Vorbild des Heiligen Franziskus. Schon als Kind war Franziska von seinem Leben und Wirken tief berührt. Er

Susanne Glocker

Heilpraktikerin

Praxis für
Klassische Homöopathie



Wickenkamp 26 b
33615 Bielefeld

Telefon: 0521.13 20 41
www.susanne-glocker.de



bielefelds-westliche.de



Narkosegerät 1961

hatte, ebenso wie sie, eine sorgenfreie Jugend in einem nach außen abgesicherten Leben. Doch in der Begegnung mit den Armen entstand in ihm die Sehnsucht nach einem sinnvolleren Leben

Am 7. April 1869 kamen die drei Ordensschwwestern Salome, Cypriana und Mechtild und eine namentlich nicht genannte Postulantin mit der Eisenbahn kommend in Bielefeld an und bezogen ihr kleines „Haus von Nazareth“. Schon nach kurzer Zeit folgten vier weitere Ordensschwwestern. Schon damals wurde das Haus im Volksmund „Klösterchen“ genannt, eine

Bezeichnung, die später auf das Krankenhaus übertragen wurde. Doch schon bald reichten die Räumlichkeiten nicht mehr aus. Der Orden bat die Bevölkerung um Spenden für einen Neubau an der Stapenhorststraße – die Resonanz war überwältigend. 1870 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, am 19. November 1871 weihte der Bischof von Paderborn das neue Krankenhaus ein. Und das wurde auch gebraucht: Allein im Ersten Weltkrieg behandelten Ärzte und Schwestern 5.000 Verwundete. Auch während der schweren Grippe-Epidemie im Winter 1918/19 war das Franziskus

Hospital vollständig mit Kranken belegt. Bis 1919 wurden insgesamt 38.000 Kranke behandelt und 13.000 Operationen durchgeführt.

Die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg führten zu einer wachsenden Beliebtheit des Franziskus Hospitals – und so hat sich das Krankenhaus immer weiter entwickelt. Aber das Wichtigste ist trotz vieler notwendiger technischer Investitionen und hoch kompetentem medizinischen Personals geblieben: Die liebevolle persönliche Betreuung durch die Ordensschwwestern, die nicht nur in schwierigen Lebenssituationen mit großer Dankbarkeit angenommen habe. Nicht zuletzt daher danke ich den Ordensschwwestern Maria Ildefonsa (Oberin), Maria Magdalena und Raimunda Maria für ihre nachdrückliche Unterstützung bei meinen Recherchen. Und Gesa Ontrup und Hannelore Lackner bei der Suche nach geeignetem Bildmaterial.

Jutta Stehling

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

Sanitätshaus Orthopädie-Technik Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 bis 42b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeger@sanitaetshaus-rosenhaeger.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!

Anjana Mehandru

ayurveda massagen



Arndtstr 36 | 33615 Bielefeld
Tel.: 0521 875 19 93
Mobil: 0160 96 20 85 29
info@ayurveda-massage-bielefeld.de



Termine nach
Vereinbarung



Die Kindertagesstätte St. Franziskus

Wenn man durch den etwas verborgen liegenden Eingang in die Kindertagesstätte eintritt, gelangt man recht bald in einen geräumigen Hof. Daran schließt sich ein weitläufiges, naturnah gestaltetes Außen- gelände mit Bäumen und Sträuchern an. Das Gelände bietet den Kindern viele Mög- lichkeiten zum Spielen und zur Naturer- fahrung. Vom Lärm der Stapenhorststraße ist hier wenig zu hören. Dafür hört man die üblichen Geräusche von Kindern, die hier Ballspielen, Klettern, Matschen, Gärtnern, Lauf- und Fangspiele durchführen. Es gibt ein kleines Theater, verschiedene Buden und für die ganz heißen Tage sogar ein kleines Schwimmbad.

90 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahre be- suchen zur Zeit die Einrichtung. Es gibt fünf teilweise altersgemischte Gruppen. Viele Kinder kommen aus dem Wohnum- feld, aber auch Kinder aus anderen Teilen der Stadt werden von den Eltern, die in der Nähe arbeiten, hierher gebracht. Fast alle Kinder bleiben über Mittag und werden aus der Küche des Franziskus-Hospitals mit Mittagessen versorgt.

Seit 1957 existiert die Einrichtung an dieser Stelle. Sie wurde im Laufe der Jahre mehrfach erweitert und umgebaut. Beim letzten Umbau vor etwa vier Jahren kamen weitere Räume hinzu, so dass für die Grup- pen nun ausreichend Räumlichkeiten für die verschiedensten Aktivitäten zur Verfü- gung stehen.

Das „religiöse Plus“

Die katholische Einrichtung orientiert sich in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit an den Werten und Leitlinien des christlichen Menschenbildes. Leiterin Andrea Sonnenschein erklärt, was das in der Praxis be- deutet: „Wir feiern die kirchlichen Feste, gestalten mit den Kindern Gottesdienste und nehmen aktiv am Geschehen der Kir- chengemeinde St. Jodokus teil. Dieses 'reli- giöse Plus' unterscheidet uns von anderen Kitas.“ Etwa ein Drittel der Kinder gehört

keiner christlichen Glaubensgemeinschaft an. Die Eltern werden bei der Anmeldung eingehend über die religiöse Ausrichtung der Erziehung informiert.

Das Kind im Mittelpunkt

„Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit“ erklärt Andrea Sonnenschein. „Wir arbeiten situations- und kind- bezogen, vermitteln u.a. Gesundheitsbe- wusstsein und Verkehrssicherheit und betreiben gezielte Spracherziehung. Au- ßerdem fördern wir einen aktiven und be- wussten Lebensstil durch Wahrnehmungs- förderung, musisches und bildnerisches Gestalten und Bewegungsförderung und durch Umwelt- und Sacherlebnisse.“ Am Nachmittag haben die Kinder die Mög- lichkeit, an verschiedenen Projekten aus den Bereichen Bewegung, Sprache, Spielen und Gestalten, Natur und Kultur teilzunehmen. Gerne werden auch Lernorte außerhalb der Kita aufgesucht: z. B. Wochenmarkt auf dem Sigg, Bürgerpark, Altenheim. 16 pä- dagogische Fachkräfte stehen für die um- fassende Bildungs- und Erziehungsarbeit sowie Betreuungsaufgabe zur Verfügung.

Elternmitwirkung

Auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigten, pädagogischen Fachkräften und Träger wird großen Wert gelegt. Verschiedene Gremien sind dafür vorgesehen: Elternversammlung, Eltern- beirat und der Rat der Kindertageseinrich- tung. Im Rat, der sich je zu einem Drittel aus Vertretung der Eltern, des Personals und des Trägers zusammensetzt, werden die grundlegenden Fragen der Erziehungs- und Bildungsarbeit beraten und vereinbart. Andrea Sonnenschein: „Wir sind für Mei- nungen und Anregungen immer offen und freuen uns auf eine offene und interessante Zusammenarbeit mit den Eltern. Denn nur durch eine gute Gemeinschaft schaffen wir eine Basis von Vertrauen, Respekt und Ak- zeptanz.“

Karl-Gustav Heidemann

KINDERTAGESSTÄTTE ST. FRANZISKUS



Kontakt:

Kita St. Franziskus
Stapenhorststraße 33
33615 Bielefeld

Mo.-Do. von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr. von 07.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Tel. 0521 521 79140
e-Mail stfranziskusbielefeld
@kath-kitas-mirali.de

Im letzten Heft wurde von der Skulptur des Bildhauers Rudolf Dehmel aus Brackwede berichtet. Sie steht neben dem Gemeinschaftshaus der Kleingartenanlage Melancthon und trägt den Titel „Entfaltung“.

Bildhauer-Kunst im Kleingarten - zerstört

Kurz nachdem das Sigg-Magazin erschienen war, wurde sie zerstört. Es war aber kein Akt der Barbarei, sondern eher ein Unfall. Der Verursacher verständigte seine Haftpflichtversicherung und die finanzierte die Reparatur. Das Material, der Thüster Kalkstein aus dem Solling, ist spröde und so konnte die filigrane Skulptur leicht zerbrechen. Der Bildhauer verrichtete nun eine etwas andere Arbeit als bei der Gestaltung eines neuen Kunstwerks. Das war schwieriger als gedacht, doch bald darauf sah die Skulptur genauso aus wie zuvor. Sie ist wie bisher die Zierde der Kleingartenanlage.



Heinz-Dieter Zutz Bildhauer Rudolf Dehmel bei der Arbeit

Seit über 120 Jahren:
Ofenfrisch kaufen-
im Hause
wo gebacken wird



1889

Konditorei
Pörschke

33615 Bielefeld
Stapenhorststraße 54
Ecke Weststraße
Telefon 13 16 37



„Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere.
Lass es mich tun und ich verstehe.“

Korluthus 553-473 v. Chr.

Ute Heiler
Bestattungen



Besuchen Sie mich in meinem Haus.

Ute Heiler Bestattungen
Stapenhorststr. 40a
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 - 40 16 06
E-Mail: info@heiler-bestattungen.de
www.heiler-bestattungen.de

Internationales Jugendensemble des AlarmTheaters: „Wir sind die, die das Abenteuer wagen, neue Wege zu gehen.“

Das zarte Pflänzchen ist kräftig gewachsen



Fotos: Cornelia Bock

Dennis (Mitte) mit Aziz (Links) und Zeid (Rechts) in der Theaterproduktion „Das Spucken nach mehr“

Das internationale Jugendensemble ist fester Bestandteil des AlarmTheaters. Vielfach preisgekrönt ist es weit über Bielefeld, NRW und sogar Deutschland hinaus bekannt. Die Stücke und Projekte zeichnen sich durch Kreativität und eine enorme Ausstrahlungskraft aus. Immer zeigen sie

ein Stück Lebenswelt der „Experten des Alltags“, wie Dietlind Budde, zusammen mit Harald Otto Schmid Gründerin des Hauses, die Akteure manchmal nennt.

Das internationale Jugendensemble entwickelte sich aus der Jungen Bühne heraus. Zuvor hatte das AlarmTheater per Ausschreibung Jugendliche für eine Straßentheaterproduktion gesucht. Die jungen Menschen beschlossen, „zu bleiben und weiter Theater zu machen“ und zwar mit so viel Energie, Talent und Elan, dass bereits ihr erstes Stück „Creeps“ von der Jury des 24. Theatertreffens der Jugend 2003 als beispielhaft und herausragend bewertet wurde. Die meisten der damaligen Akteure sind bis heute der Theaterwelt verbunden. Einige spielen mittlerweile an großen Schauspielhäusern, andere haben sich in den Bereichen Regie, Bühnenbild, Kostümschneiderei, Theaterpädagogik oder Kamera einen Namen gemacht. Fast alle zieht es regelmäßig ans AlarmTheater zurück – und sei es nur für einen kurzen Besuch –, immer verbunden mit kreativem Austausch.

Die beiden Gründer des AlarmTheaters und künstlerischen Leiter, Dietlind Budde

Partyservice IMMER EINE GESCHMACKVOLLE IDEE

FLEISCHEREI & **PARTYSERVICE**
MITTAGSTISCH

Gwellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Erleben Sie Griechisch mal anders

Pallas Athene



Inh.: Michalis Stamatis
Arndtstraße 54 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521.13 01 40 · Fax: 0521.96 79 041
pallas.athene.bielefeld@gmail.com

Öffnungszeiten:
Di.-So. 18.00 - 24.00 Uhr
So. Mittag 12.00 - 14.30 Uhr
Montag ist Ruhetag



Das internationale Jugendensemble des AlarmTheaters in der Theaterproduktion "Das Spucken nach mehr"

de an die neue Arbeit gehen“, so Bodenbinder kurz vor der Abreise nach Leipzig. Vier Jahre war der junge Mann bei der Jungen Bühne engagiert, zuletzt im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Bereich Kultur. Bereits als Kollegiat des Oberstufen-Kollegs, mit dem das AlarmTheater seit vielen Jahren zusammenarbeitet, hat er die Theaterwelt für sich entdeckt. „Ich habe schnell gemerkt, dass es meine Form von Theater ist“, sagt der junge Mann und ergänzt: „Das AlarmTheater ist so nah an der Gesellschaft und am Leben.“ In der Jugendinszenierung „Da kann ja jeder kommen“ bekam er zum ersten Mal intensiven Kontakt zu Geflüchteten und gewann ganz neue, nachhaltige Erfahrungen. Heute ist er sicher: „Ich möchte Schauspieler werden“, so Bodenbinder.

Dietlind Budde und Harald Otto Schmid fordern viel von ihren Schützlingen, fördern sie jedoch noch viel mehr. Oft engagieren sie gute Lehrer aus allen Bereichen der Theaterwelt. Sie ermöglichen den jungen Theaterschaffenden, verschiedenste künstlerische Richtungen kennenzulernen und sich durch diese Anregungen weiterentwickeln zu können. Das schönste Lob für ihre Arbeit erhalte sie nicht über die vielen Preise, mit denen die Junge Bühnen ausgezeichnet wurde. Es komme von den jungen Menschen selbst: „Was für eine Zeit, die ihr uns ermöglicht habt“, bedankte sich das Ensemble bei der letzten Aufführung des Stückes „Herzrasen – die Zeit der Wunder“ bei den beiden künstlerischen Leitern Budde und Schmid.

Sabine Tjørnelund

und Harald Otto Schmid, trauen den jungen Menschen viel zu. „Wir übertragen an die jungen Leute schon früh viel Verantwortung“ sagt Dietlind Budde, die aufzeigt, dass Theater machen von den jungen Akteuren nicht als eine Art von Freizeitbeschäftigung, sondern als Lebensinhalt gesehen wird. „Theater machen“ ist harte Arbeit, egal ob als Schauspieler, in der Regie, als Bühnenbildner oder bei der Organisation. Doch das AlarmTheater bietet den jungen Erwachsenen einen vertrauten Rahmen, in dem sie vieles ausprobieren und Neues entdecken können.

Seit einigen Jahren gehören zum Beispiel geflüchtete Jugendliche zum Ensemble. Sie werden über die Clearinghäuser vermittelt, mit denen das AlarmTheater zusammenarbeitet, oder kommen mittlerweile über Mundpropaganda auf die Bühne an der Gustav-Adolf-Straße. Die Zusammenarbeit im internationalen Jugendensemble ist nicht immer reibungslos. Die Sicht auf das Leben ist von Seiten der Geflüchteten häufig ganz anders als die der deutschen Schüler

und Studenten. „Natürlich gibt es Missverständnisse und Auseinandersetzungen bei so einer Vielfalt an jungen Menschen und Erfahrungen, die bei uns zusammenkommen. Doch wir versuchen, durch zahlreiche Gespräche gemeinsam eine Lösung zu finden“, sagt Dietlind Budde und ergänzt: „Wir lernen viel voneinander. Außerdem bergen die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe auch ein enorm kreatives Potenzial. Man muss es nur erkennen und zur Geltung kommen lassen.“

Die Unterstützung für die jungen Talente reicht zudem über das AlarmTheater hinaus: Budde und Schmid begleiten sie dabei, den eigenen Weg zu finden. Sie sollen Erfahrungen sammeln und sich dann entscheiden, welche weiteren Schritte sie gehen möchten. Dennis Bodenbinder ist hierfür ein gutes Beispiel. Im September begann er ein Studium an der Schauspielerschule Leipzig. Allein die Aufnahmeprüfung zu bestehen, ist schon eine besondere Leistung. „Ich kann viel aus meiner Arbeit am AlarmTheater mitnehmen und mit Freu-

Spiegel, Rahmen, Einrahmungen

RAPPARD

Bielefeld | Arndtstr. 19
Tel. 05211137731
www.rappard-rahmen.de

Einzelnachhilfe zu Hause

Nachhilfe wie sie sein soll: schnell - intensiv - erfolgreich

Schnell: Die Nachhilfe kann sofort beginnen. Mit ersten Erfolgen können Sie und die Schule schon nach etwa 4 Wochen rechnen.

Effektiv: Wir können im Einzelunterricht beim Schüler zu Hause gezielt auf die individuellen Probleme eingehen.

Erfolgreich: 91,4% unserer Schüler haben seit 1992 ihre schulischen Ziele erreicht.

Infratest: Note 1,8 (Bundesw. Elternbefragung Okt. 2012)



ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

(0521) 10 41 91 abacus-nachhilfe.de

Weihnachtsgruß von Kraume



Die Ernte war längst eingefahren. Der Winterweizen ausgesät und die große Mühle gegen Sturm gesichert. Mit Blick auf die Jahrhunderte alten Regeln, fühlte sich der Bauer gut vorbereitet. Bald würde es den ersten Schnee geben, dachte er und rieb sich die Nase. Über die Jahre hatte er gelernt, sich auf sein Gespür zu verlassen. „Zwick die Nase früh beim Tee, fällt schon bald der erste Schnee“ Er lächelte. Das war seine ganz eigene Bauernregel.

Und wirklich, am Nachmittag fielen die ersten weißen Flocken. Schon bald verwandelten sie die Landschaft rund um den Hof in eine wundersame Winterwelt.

Die Zeit schien für einen Moment still zu stehen. Der Winter brachte nicht weniger Arbeit und doch ging das Tagwerk ruhiger von statten. Es schien dem Bauern, als ob die Natur, als unermüdlicher Taktgeber, ihm eine Pause gönne. Einen Moment, um Atem zu holen.

Es begann die Zeit der Besinnung und der Vorbereitung auf das große Fest.

Handwerk und Handarbeit festigten die Traditionen und kündeten Jahr für Jahr vom bevorstehenden Weihnachtsfest.

Und auch wenn viele dieser Riten heute an Bedeutung für unseren Alltag verloren haben, so sind sie an Orten wie dem Bielefelder Bauernhausmuseum, weiterhin lebendig. Ein Besuch lohnt sich immer und im nächsten Jahr ganz besonders, denn dann feiert das älteste Freilichtmuseum Westfalens, erbaut rund um den Hof Möllering und die große Bockwindmühle, sein 100 jähriges Bestehen.

Traditionen zu wahren ist auch für uns eine ehrenvolle Aufgabe und ganz besonders freuen wir uns jedes Jahr, unseren „Bielefelder Advent“-Kalender mit feinsten handgefertigten Pralines aus unsere Confiserie zu füllen.

Eine wunderbare Tradition, die wir gerne weitergeben...

Ihre Familie Kraume
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Besuchen Sie uns!

Stapenhorststraße 10
Tel.: 0521 12 20 11

Am Wellbach 11
Tel: 0521 7 16 28

www.cafe-kraume.de
www.pralinen-bestellen.de

Öffnungszeiten

Täglich für Sie geöffnet.
Mo. - Sa. 7:00 - 18:00 Uhr
Sonntags 9:00 - 18:00 Uhr
Das Konditorei Café am Eingang zum Westen. Eine Konditorei zum Verlieben.

Unser Service

Frühstück, Kuchen, Pralinen, Schokoladen und Gebäck. Genießen Sie das Besondere. Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche und sind an sieben Tagen der Woche für Sie da.

Kinderbuch-Empfehlungen vom »Kronenklauer«

Große Gefühle im Bilderbuch!

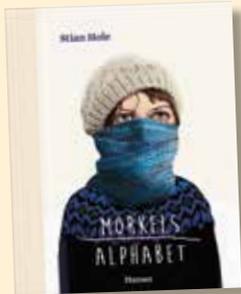
Glück, Schmerz, Trauer, Einsamkeit, Verlorenheit, das sind „große“ Gefühle. Ihre überzeugende Darstellung in Texten mit Bildern fängt die LeserInnen und VorleserInnen der hier empfohlenen Geschichten ein, denn zuklappen und vergessen funktioniert bei diesen Büchern nicht.

Stian Hole

Morkels Alphabet

Aus dem Norwegischen von Ina Kronenberger
Carl Hanser Verlag 2016, 14,90 Euro

„Ich frage mich, welche Richtung für Zugvögel der Heimweg ist“, das sagt Anna zu Morkel, der viel über Vögel zu erzählen weiß, aber über sich selbst fast nichts preisgibt. Anna kennt ihn, er geht in ihre Klasse, nur kommt er selten in die Schule. Von Morkels Baumhaus weiß Anna nichts,



bis er sie mittels geheimnisvoller Botschaften, die er unter Steinen auf dem gefrorenen Acker vor ihrem Haus auslegt, dahin einlädt. Ab dem Tag verbringen sie jeden Nachmittag zusammen im Baumhaus, denn Morkel scheint dort im Wald zu wohnen. Sie reden über Vögel, sammeln Wörter und beobachten das Leben ringsum. Es ist Winter, es liegt Schnee, trotzdem „glüht“ der Wald und alles kommt Anna größer vor. Dann ist Morkel eines Nachmittags verschwunden, das Baumhaus nichts als Wände und Bretter. Anna trauert den ganzen Winter über, aber mit dem ersten Amselgesang weiß sie, was zu tun ist: sie legt ihrerseits Botschaften auf dem Acker aus ...

In Stian Hole's Bildern ist Winter wirklich winterlich, die Nacht ist eine Nacht, ein schneeiger Tag ist kalt. Sie sind Traumwelten, realistisch und surreal zugleich, wie kunstvolle Fotografien und doch gezeichnet, kühl inszeniert und trotzdem sehr emotional.

„Morkel“ ist ein tolles, berührendes Freundschafsbuch.

Annika Tor, Maria Jönsson

Das Mädchen von weit weg

Aus dem Schwedischen von Kerstin Behnken
Oetinger Verlag 2016, 12,99 Euro

„Es war warm, einsam und schön. Niemand sollte kommen und sie stören“. So hat sich die Graue an einem Winterabend eingerichtet. Doch es klopft an ihrer Tür – draußen steht ein kleines Mädchen in Kapuzenjacke, das herein kommen möchte. Obwohl die Graue denkt, dass das Kind



besser woanders hinginge, öffnet sie die Tür. Vielleicht ahnt sie schon, dass sie damit etwas Neues in ihr Leben lässt, denn sie gibt dem Mädchen zu verstehen, dass nicht sie diejenige sein kann, die sich kümmern wird, aber gleichzeitig sieht sie beunruhigt, dass das Mädchen ohne Jacke noch viel kleiner wirkt und wie munter es nach einem Glas Milch alles anschaut! Am nächsten Morgen geht das Mädchen mit gesenktem Kopf, aber ohne Murren in den Wintertag hinaus. Die Graue nimmt ihre gewohnten Tätigkeiten auf, aber der Kaffee schmeckt nicht wie sonst, der Ofen raucht, sie findet ein vergessenes Haarband – nichts ist so, wie es sein soll. Und dann macht sich die Graue auf, das Kind zu suchen. Zarte schwarz-weiße Zeichnungen begleiten diese poetische, ganz ohne Pathos erzählte Geschichte von Einsamkeit und Aufbruch. Die beiden Figuren sind beeindruckend charakterisiert: mit skeptischem Blick und irgendwie ohne Konturen die „Graue“, mit Lebendigkeit und Farbe das Kind. Schon Vierjährige werden dieses Buch verstehen.

Jutta Treiber, Nanna Prieler

Die Wörter fliegen

Residenz Verlag 2015, 14,90 Euro

„Das ist ein Tisch und hier ist das Fenster. Wenn man es öffnet, fliegt der Wind herein.“ Pias Oma hat viele Wörter. Sie fliegen zu Pia und die behält sie alle: Fenster, Wind, Kuchen, Schmetterling, Swimmingpool. Pia wächst und ihr Wortschatz auch. Leicht ist das, und diese Leichtigkeit



findet sich in den luftigen Aquarellbildern der Illustratorin wieder. Pastellige Farbtöne, schemenhafte Gestalten beleben den Hintergrund, die zu Pias Wörtern gehören. Die Zeit vergeht,

Pia ist erwachsen und ihre Oma sehr alt. Wieder fliegen die Wörter, doch jetzt weg von Oma, zum Fenster raus! Sie weiß die richtigen Wörter von Swimmingpool, Tasse und Fenster nicht mehr, sie hat vergessen, dass Opa tot ist. Pia findet die Veränderung merkwürdig: Aber Oma, du weißt doch, das du eine Frau bist. Du weißt doch, dass Opa nicht spazieren gegangen ist. Aber dann nimmt sie ihre Oma in den Arm und tröstet sie. Die Wörter, die ihre Oma vergessen hat, sind alle bei ihr gespeichert! Deshalb versteht sie, was ihre Oma meint, wenn sie Blauwasserteich sagt.

Vor allem mit Empathie wird in diesem Buch von Demenz gesprochen. Und natürlich geht die Leichtigkeit in Wort und Bild mit ebenso großer Leichtigkeit über ein Problem hinweg. Macht aber nichts! Dieses Buch stellt „nur“ liebevolles Erinnern an reiche Erfahrungen dar.



Kinderseite

von Kindern der Stapenhorstschule

Eine Buddy-Bank für den Schulhof

Pausen sind eigentlich super, aber wenn man keinen zum Spielen hat, können sie ganz schön lang werden. Oft kommen dann Kinder, die ihre Freunde im Gewusel nicht gefunden haben oder deren beste Freundin gerade krank ist, traurig aus der Pause. In Amerika gibt es aus diesem Grund bereits an vielen Schulen eine „Buddy Bench“.

Auf diese Bank auf dem Schulhof können sich Kinder setzen, die in den Pausen keinen zum Spielen haben. Hier werden sie dann schnell von anderen Kindern zum Spielen abgeholt, denn dazu haben sich vorher alle Kinder der Schule verpflichtet.

Frau Schafberg, unsere Konrektorin, hat darüber einen Bericht gelesen und die Idee den anderen Lehrern vorgestellt. Die finden die Buddy-Bank gut, aber auch wir Schüler sollten mitentscheiden. Also hat uns Herr Haße, unser Schulleiter, in der ersten Schülerratssitzung in diesem Schuljahr von der Buddy-Bank erzählt.

Alle Klassensprecher fanden die Idee gut und nun versucht Herr Haße mit der Stadt zu sprechen, dass auch wir so eine Bank auf den Schulhof bekommen. Denn wenn auch wir so eine Bank haben, müssen die Kinder ihre Pause nicht damit verschwenden, dass sie andere Kinder fragen, ob man mitspielen kann und die dann vielleicht auch noch Nein sagen. Hoffentlich klappt es bald, denn eine Pause ohne Spielpartner ist ein ziemlich doofes Gefühl.

Senna Küsen und Paula Clamor aus der 4a
zusammen mit Frau Schafberg

TEE KON TOR

*Erlesene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*

BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

Witze

von Mia Frey und Marlene Scholz aus der 4b

Der Kontrolleur fragt den 22jährigen Fahrgast nach der Fahrkarte. Dieser zeigt ihm nur eine Kinderfahrkarte. „Das ist ja eine Kinderfahrkarte!“ stellt der Kontrolleur fest. Daraufhin der Mann: „Da sehen Sie mal, wie lange ich auf den Zug warten musste!“

Treffen sich zwei Unterhosen.
Sagt die eine zur anderen: „Warst du im Urlaub? Du bist so braun.“

Sagt ein Mädchen zu einem Jungen: „Weißt du, dass Mädchen schlauer sind als Jungs?“
Antwortet der Junge: „Nein, das wusste ich nicht.“

Antwortet das Mädchen: „Siehst Du!!“.

Papa bringt seinen kleinen Sohn ins Bett.
Nach einer Weile öffnet die Mutter ganz vorsichtig, nur einen kleinen Spalt weit, die Tür und fragt leise: „Und ist er schon eingeschlafen?“

Antwortet der kleine Sohn: „Ja, und er schnarcht!“

Foto: Fotolia

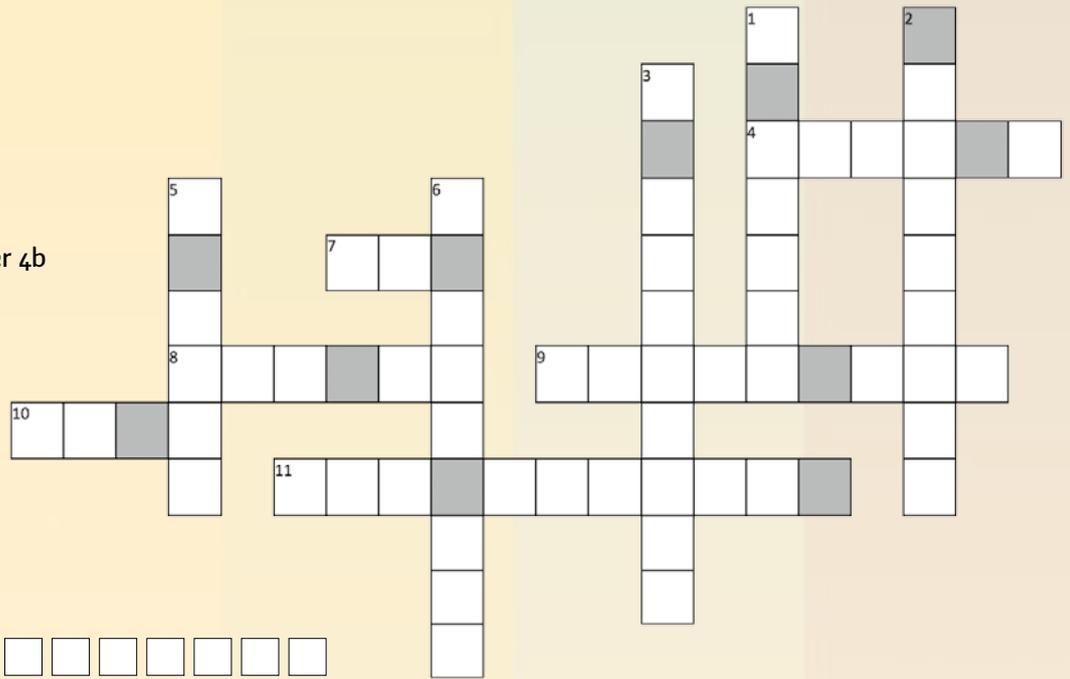


Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld
0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de
www.kronenklauer.de

Das Siggie-Rätsel

von Joseph Arved Bonnert aus der 4b

In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben in den grauen Feldern den Namen eines Bielefelders, nach dem mehreres Rund um den Siggie benannt wurde.



LÖSUNGSWORT:

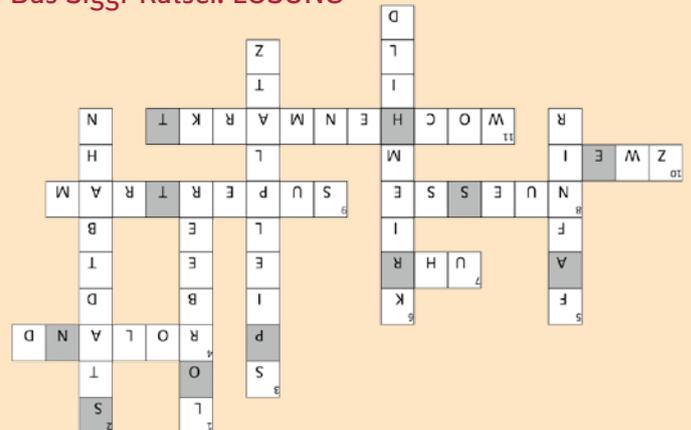
→ Waagrecht

4. Held und Namensgeber der Straße, die quer über den Siggie führt
7. zeigte erst „Fünf vor Vier“ jetzt „Zwölf“
8. Früchte, die auf dem Weg zur Schule oft auf Autos fallen
9. Biergarten auf dem Siggie
10. Anzahl der Schuster am Siggie
11. findet immer mittwochs und freitags statt

↓ Senkrecht

1. namensgebende Pflanze einer Apotheke
2. hält unter dem Siggie
3. wurde im September am Siggie gerade erneuert
5. Drache in der Sage von Siegfried, dem Drachentöter
6. Name von Siegfrieds Frau

Das Siggie-Rätsel: LÖSUNG



WEST CUT
Bobana

Slobodanka Petronijevic
Inhaberin

Stapenhorststraße 38
(Eingang Goße Kurfürstenstr.)
33615 Bielefeld
Tel. 0521/988 73 776

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr
Samstags: 9-14 Uhr

SCHMUCK

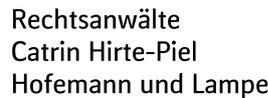
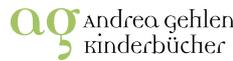
SONJA SORGE

Arndtstraße 36
33615 Bielefeld
05 21 / 6 18 20

Mi 10-16 h • Do 13-18 h
Fr 13-18 h • Sa 10-13 h

Die Mitglieder des Vereins

rund um den





PALLAS ATHENE
RESTAURANT



Bauunternehmen
Ralf Rinderhagen

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG
Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik



die röstwerkstatt
Die Kaffeerösterei im Bielefelder Westen



schmidt & pähler
GRAFISCHE WERKSTATT



S U T J E

SVEN TERLINDEN
RECHTSANWALT

Tischlein deck dich

Sabine Tjornelund
Text | Redaktion | Biografien



Praxis für Körpertherapie
Antje Walkenhorst

Kanzlei
§ Webers
Rechtsanwalt | Steuerberater | Fachanwalt



Rainer Wicht
Praxis für Physiotherapie

Christoph Wruck
Rechtsanwalt

WSR II WIRTSCHAFTSPRÜFER
Kuchem & Partner STEUERBERATER
RECHTSANWALT



Platz
für Ihr
Logo

Sind Sie Freiberufler/in im Viertel, betreiben Sie ein Geschäft, ein Handwerksunternehmen, ein Lokal oder einen Marktstand? Dann sind Sie ein gern gesehenes Mitglied im Verein – genau wie alle Sozialen Einrichtungen des Stadtteils!
Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Stammtischtermine.
Unter www.rundumdensiggi.de finden sich auch die Satzung und ein Beitrittsformular sowie Kontaktmöglichkeiten.

Veranstungstipps rund um unser Viertel

- 18. Nov. | 14.30 Uhr | Bauernhausmuseum
Der Igel in unserem Garten.
Für Kinder ab 6 Jahre
- 19. Nov. | gegen 15 Uhr | Sigg
Traditionelles Baumaufstellen des Rund um den Sigg e.V.
auf dem Platz, mit Glühwein und oh-Tannenbaum-Singen
- 20. Nov. | 15-16 Uhr | Bauernhaus-Museum
Märchen am Herdfeuer
für Kinder ab vier Jahren
- 26. Nov. | 14-21 Uhr | Sigg
Weihnachtsmarkt des Rund um den Sigg e.V. auf dem Siegfriedplatz
- 30. Nov. | 19.30 Uhr | Begegnungszentrum Bültmannshof
Treffen der Alm-Rollis Arminia-Fanclub
- 1. Dez. | 20 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
The Dublin Legends
- 5. Dez. | 19.30 Uhr | Rudolf-Oetker-Halle
1. Bielefelder Benefiz Rudelsingen
mit vorweihnachtlichem Programm
- 17. Dez. | 19.30 Uhr | Bürgerwache
Szenische Lesung mit Schlagwerk projekt.: brecht!
Eintritt: 8 Euro / erm. 5 Euro
- 18. Dez. | 13.30 Uhr | Schüco Arena
DSC Arminia – SG Dynamo Dresden
auf der Alm
- 19. Dez. | 18.15 Uhr | Uni Bielefeld
Die Ökonomisierung der Schule und Herstellung des homo oeconomicus
Forum Offene Wissenschaft
- 29. Dez. | 20 Uhr | Forum Bielefeld
The Busters
Boge Fabrik, Meller Str. 2
- 31. Dez. | ab 22 Uhr | Parkplatz Tierpark Olderdissen
Das alte Jahr verabschieden – das neue Jahr willkommen heißen!

Rechtsanwältin für

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht



CLAUDIA BURG

RECHTSANWÄLTIN

Lina-Oetker-Straße 2b
33615 Bielefeld

Tel. 0521/96528-0
Fax 0521/96528-28

www.claudia-burg.de
kanzlei@claudia-burg.de



KURZ UM e.v.
MEISTERBETRIEBE
sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

Friedrichstraße 1c
33615 Bielefeld

www.kurz-um.de · Telefon 13 13 32



Festliche Werbung.

Grafik- und Webdesign
aus Bielefeld.



Foto: © Ruth Black - Fotolia.com

Kzwo grafik + web Katrin Braje
Schloßhofstraße 7 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521. 488 96 10

www.kzwo.net

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com

